

Gemeinde Wagenfeld



Jahresbericht

2019

Gemeinde Wagenfeld
Pastorenkamp 25
49419 Wagenfeld

Fachbereich I
Organisation und Finanzen
Tel. 05444 / 9881-0
Fax: 05444 / 9881-15
rathaus@wagenfeld.de
www.wagenfeld.de

(Erstellt im Februar 2020)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Verwaltung

- 1.1 Europawahl
- 1.2 Landratswahl
- 1.3 Rats- und Ausschusssitzungen (2015 bis 2019)
- 1.4 Ehrung von Ehe- und Altersjubilaren
- 1.5 Einwohnerversammlung nach § 85 abs. 5 NKomVG
- 1.6 Personalangelegenheiten
- 1.7 Partnerschaft mit der französischen Partnergemeinde im Canton de Vibraye
- 1.8 Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Gemeinde Wagenfeld
- 1.9 Internetauftritt der Gemeinde Wagenfeld (www.wagenfeld.de)
- 1.10 Berufsweltorientierung der Oberschule Wagenfeld am 21.11.2018
- 1.11 Ortsrecht

2. Finanzen

- 2.1 Ergebnishaushalt
- 2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisung und Umlagen
- 2.3 Personalaufwendungen
- 2.4 Finanzhaushalt
- 2.5 Bilanzielle Abschreibung
- 2.6 Verschuldung

3. Wirtschaft

- 3.1 Gewährung von Zuwendungen zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen
- 3.2 Seminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung vom Landkreis Diepholz
- 3.3 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Arbeitsort Wagenfeld
- 3.4 Breitbandausbau in Wagenfeld und Ströhen

4 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

- 4.1 Einwohnermeldewesen / Standesamt
- 4.2 Bevölkerungsentwicklung
- 4.3 Ortsfeuerwehr
- 4.4 Marktwesen

5. Soziales, Jugend, Senioren und Gesundheit

- 5.1 Leistung nach SGB XII, AsylbLG und BTHG
- 5.2 Flüchtlingssituation
- 5.3 Schiedsämter in der Gemeinde Wagenfeld
- 5.4 Wohngeld
- 5.5 Ferienspaß-Aktionen für Kinder und Jugendliche
- 5.6 Senioren- und Behindertenbeirat
- 5.7 Sportanlagen in Wagenfeld-Haßlingen
- 5.8 Sportplatz in Ströhen
- 5.9 Richtfest der neuen Sporthalle an der Auburg- Schule Wagenfeld
Bücherei

6. Grundschulen und Kindergärten

- 6.1 Grundschule
- 6.2 Kindertagesstätten
- 6.3 Kindertagespflege

7. Hallenfreibad

8. Tourismus / Fremdenverkehr / Freizeit

9. Klima- und Umweltschutzaktivisten

10. Bauwesen

- 10.1 Bauanträge (2015 bis 2019)
- 10.2 Baugrundstücke
- 10.3 Bauleitplanungen (Bebauungspläne und Flächennutzungspläne)
- 10.4 Flurbereinigungsmaßnahmen
 - 10.4.1 Flurbereinigungsverfahren „Ströhen-Nord“
 - 10.4.2 Flurbereinigungsverfahren „Ströhen-Süd“
- 10.5 Straßen/Wege/Plätze
- 10.6 Hochbaumaßnahmen
- 10.7 Bauhof
- 10.8 Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für den Ort Wagenfeld

11. Umwelt

- 11.1 Jahreszulaufmengen der Kläranlage Wagenfeld in cbm
- 11.2 Wagenfeld und Ströhen räumt auf

12 Nachrufe

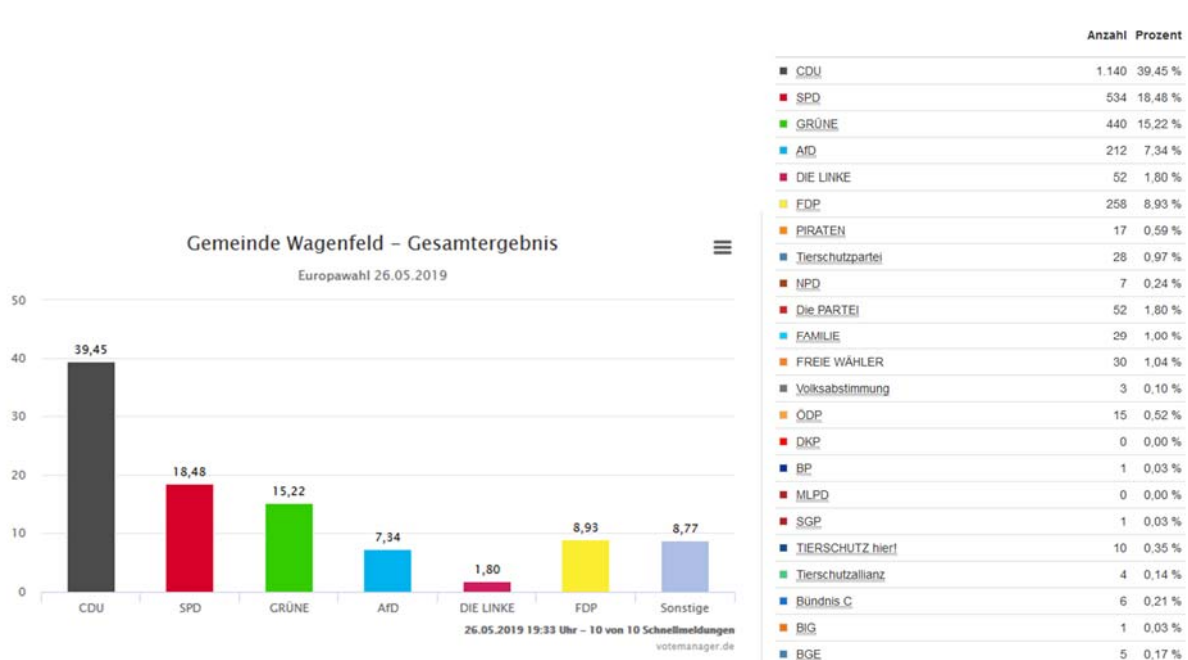
1. Allgemeine Verwaltung

1.1 Europawahl

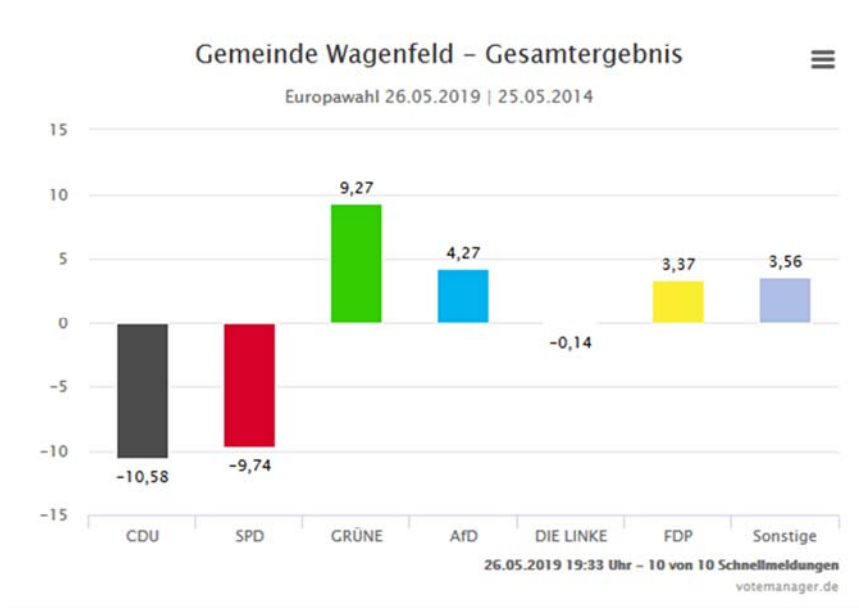
Europawahl 2019 war die neunte Direktwahl zum Europäischen Parlament. 5.341 Wagenfelder waren aufgerufen, wählen zu gehen. 2.907 sind dem gefolgt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von rund 54,43 %.

Hier die Ergebnisse für die Gemeinde Wagenfeld in der Übersicht.

Gesamtübersicht



Gewinn- und Verlustrechnung



Übersicht nach Ortsteilen

Ortsteil	Stand	Wahlberechtigte	Wähler/innen	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	AFD	DIE LINKE	FDP	Sonstige
Ströhen	3 von 3	1.356	45,94 %	99,20 %	43,69 %	16,18 %	12,62 %	8,58 %	1,62 %	8,09 %	9,22 %
Wagenfeld	6 von 6	3.985	39,85 %	99,37 %	35,61 %	19,58 %	17,49 %	7,03 %	1,90 %	8,75 %	9,63 %
Gemeinde Wagenfeld	10 von 10	5.341	54,43 %	99,42 %	39,45 %	18,48 %	15,22 %	7,34 %	1,80 %	8,93 %	8,77 %

Übersicht nach Wahlbezirken

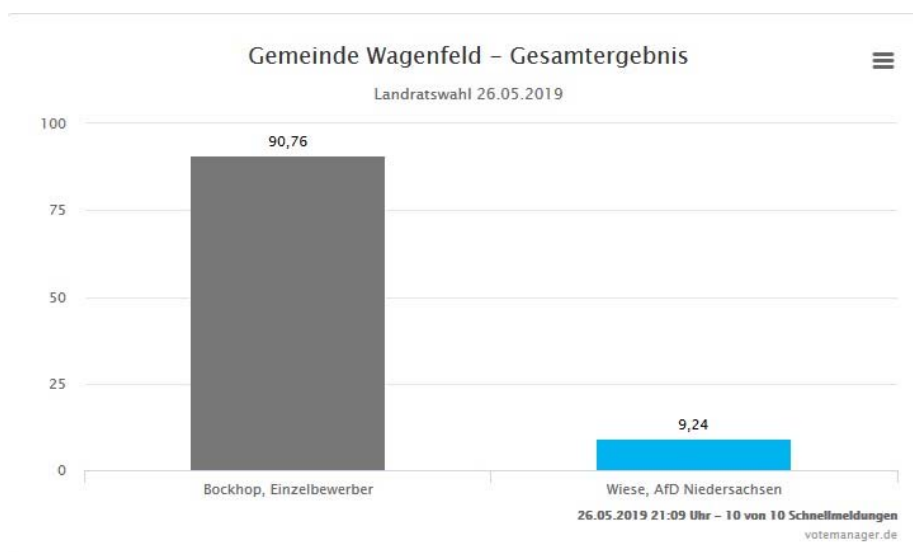
Wahlbezirk	Stand	Wahlberechtigte	Wähler/innen	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	AFD	DIE LINKE	FDP	Sonstige
07001 Wagenfeld - Bockel	eingegangen	748	40,51 %	99,34 %	38,87 %	19,93 %	15,95 %	7,31 %	1,99 %	7,97 %	7,97 %
07002 Wagenfeld - Mitte	eingegangen	890	37,75 %	99,40 %	29,94 %	19,46 %	22,75 %	7,19 %	1,80 %	7,49 %	11,39 %
07003 Wagenfeld - Förlingen	eingegangen	397	40,30 %	100,00 %	35,63 %	16,88 %	16,88 %	8,13 %	2,50 %	11,88 %	8,14 %
07004 Wagenfeld - Haßlingen I	eingegangen	675	37,33 %	99,21 %	30,80 %	22,40 %	20,80 %	6,80 %	1,20 %	10,40 %	7,60 %
07005 Wagenfeld - Neustadt	eingegangen	651	42,70 %	98,92 %	42,91 %	17,09 %	12,00 %	5,82 %	2,55 %	7,27 %	12,36 %
07006 Ströhen - Mitte	eingegangen	774	43,15 %	99,40 %	34,64 %	19,58 %	15,66 %	9,64 %	1,20 %	9,04 %	10,23 %
07007 Ströhen - Butzendorf	eingegangen	282	53,55 %	99,34 %	46,67 %	14,00 %	13,33 %	8,67 %	2,00 %	8,00 %	7,33 %
07008 Ströhen - Oberauerort	eingegangen	300	46,00 %	98,55 %	62,50 %	10,29 %	4,41 %	5,88 %	2,21 %	5,88 %	8,85 %
07009 Wagenfeld - Haßlingen II	eingegangen	624	41,51 %	99,61 %	36,05 %	20,93 %	15,50 %	7,36 %	1,55 %	9,30 %	9,32 %
07901 Gemeinde Wagenfeld Briefwahl	eingegangen	0		99,71 %	44,38 %	18,01 %	12,39 %	6,92 %	1,73 %	10,09 %	6,43 %
Gemeinde Wagenfeld	10 von 10	5.341	54,43 %	99,42 %	39,45 %	18,48 %	15,22 %	7,34 %	1,80 %	8,93 %	8,77 %

1.2 Landratswahl

Auch im Jahr 2019 wurden die Landratswahlen durchgeführt. 5.827 Wagenfelder waren aufgerufen, wählen zu gehen. 2.957 sind dem gefolgt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von rund 50,75 %.

Hier die Ergebnisse für die Gemeinde Wagenfeld in der Übersicht.

Gesamtergebnis



	Anzahl	Prozent
■ Bockhop, Einzelbewerber	2.631	90,76 %
■ <u>Wiese, AfD Niedersachsen</u>	268	9,24 %

Übersicht nach Ortsteilen

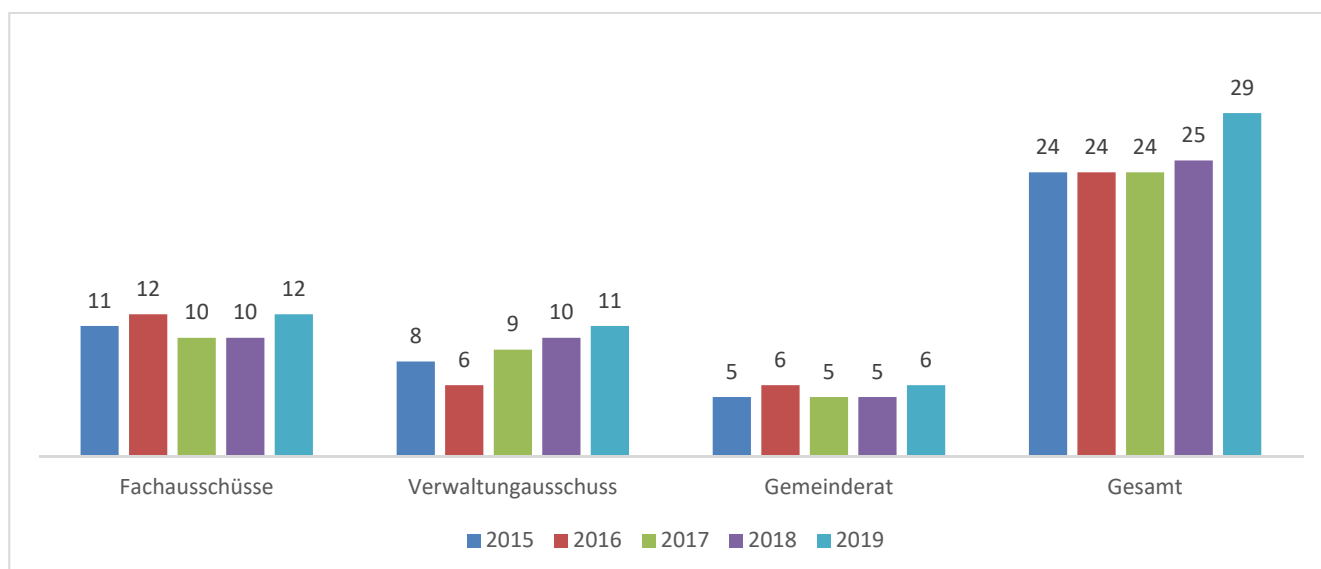
Ortsteil	Stand	Wahlberechtigte	Wählerinnen/Wähler	gültig	Einzelbewerber Bockhop	AfD Niedersachsen
Ströhen	3 von 3	1.425	44,63 %	97,96 %	87,64 %	12,36 %
Wagenfeld	6 von 6	4.402	36,89 %	97,78 %	91,18 %	8,82 %
Gemeinde Wagenfeld	10 von 10	5.827	50,75 %	98,04 %	90,76 %	9,24 %

Übersicht nach Wahlbezirken

Wahlbezirk	Stand	Wahlberechtigte	Wählerinnen/Wähler	gültig	Einzelbewerber Bockhop	AfD Niedersachsen
07001 Wagenfeld - Bockel	eingegangen	823	37,67 %	98,71 %	92,16 %	7,84 %
07002 Wagenfeld - Mitte	eingegangen	959	35,87 %	97,67 %	89,88 %	10,12 %
07003 Wagenfeld - Förlingen	eingegangen	593	27,66 %	97,56 %	91,88 %	8,13 %
07004 Wagenfeld - Haßlingen I	eingegangen	702	37,04 %	96,92 %	89,29 %	10,71 %
07005 Wagenfeld - Neustadt	eingegangen	681	41,56 %	96,47 %	92,31 %	7,69 %
07006 Ströhen - Mitte	eingegangen	827	41,60 %	97,97 %	86,05 %	13,95 %
07007 Ströhen - Butzendorf	eingegangen	287	53,31 %	96,73 %	87,16 %	12,84 %
07008 Ströhen - Oberauerort	eingegangen	311	44,69 %	99,28 %	92,03 %	7,97 %
07009 Wagenfeld - Haßlingen II	eingegangen	644	40,84 %	99,24 %	91,95 %	8,05 %
07901 Gemeinde Wagenfeld Briefwahl	eingegangen	0		98,71 %	92,59 %	7,41 %
Gemeinde Wagenfeld	10 von 10	5.827	50,75 %	98,04 %	90,76 %	9,24 %

(Quellen: VOTEMANAGER – www.wahlen.kdo.de)

1.3 Rats- und Ausschusssitzungen (2015 bis 2019)



1.4 Ehrungen von Ehe- und Altersjubilaren

Die Gemeinde Wagenfeld ehrt ihre Bürgerinnen und Bürger aus Anlass von Ehejubiläen und bei Geburtstagen. Bei Ehejubiläen erfolgt die erstmalige Ehrung zum 50-jährigen Ehejubiläum (Goldene Hochzeit). Bei Geburtstagen erfolgt eine Einzelehrung bei Vollendung des 90. und 95. Lebensjahres und ab dem 100. Lebensjahr.

Durch den Bürgermeister und seine Stellvertreter wurden aus Anlass von Ehejubiläen durch persönliche Überreichung entsprechender Ehrengaben gratuliert. Bei den Altersjubilaren erfolgte eine persönliche Ehrung. Die älteste Person in Wagenfeld wurde 103 Jahre alt.

Entwicklung der Ehe- und Altersjubiläen in der Gemeinde Wagenfeld

	2015	2016	2017	2018	2019
Goldene Hochzeit	26	21	18	23	25
Diamantene Hochzeit	6	10	13	11	16
Eiserne Hochzeit	1	3	5	5	4
Gnaden Hochzeit	-	1	-	2	-
90. Geburtstag	12	24	27	19	22
95. Geburtstag	4	6	2	5	4
100. Geburtstag und älter	2	3	2	1	2

1.5 Einwohnerversammlung nach § 85 Abs. 5 NKomVG

Am 26.02.2019 wurde zum fünften Male zur öffentlichen Einwohnerversammlung im Central-Hotel Friesecke in Wagenfeld eingeladen. Verschiedene Medien kamen bei der Einladung zum Einsatz. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Matthias Kreye informierte eingangs wiederum Landrat Cord Bockhop über aktuelle Themen und Projekte des Landkreises Diepholz. Bürgermeister Matthias Kreye und die Verwaltung berichteten anschließend über aktuelle Entwicklungen, Planungen und Vorhaben in der Gemeinde Wagenfeld. Im Anschluss bestand für die ca. 160 anwesenden Einwohner die Möglichkeit, Fragen zu stellen bzw. Anregungen zu unterbreiten.

1.6 Personalangelegenheiten

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen der Gemeindeverwaltung

	2015	2016	2017	2018	2019
Rathausbedienstete	21	24	25	26	24
davon Teilzeit	8	11	11	12	9
davon Beamte	3	3	3	3	3
davon Beamtenanwärter/in				1	1
davon Auszubildende/r	1	1	2	1	1
davon Jahrespraktikant					1
Bauhofmitarbeiter	7	7	9	9	9
davon Teilzeit	2	2	2	2	2
davon Saisonkräfte			2	1	
Reinigungskräfte	4	4	3	2	2
davon Teilzeit	4	4	3	2	2
Hallenfreibadpersonal	4	4	6	6	7
davon Teilzeit	1	1	3	3	3
davon Auszubildende/r	1	1	1	1	2
Schulpersonal	3	3	2	3	3
davon Schulsekretärin (Teilzeit)	1	1	1	1	1
davon Schulhausmeister	1	1	1	2	2
davon Haushaltshilfe Mittagessenausgabe (Teilzeit)	1	1			
Landschaftspflegeverband					2
davon Teilzeit					1
	41	42	45	46	47

Ausgeschiedene Mitarbeiter

Frau Gaye Kocabas zum 01.02.2019

Herr Werner Meyer zum 01.04.2019 in den Ruhestand (über 30 Jahre bei der Gemeinde)

Herr Andreas Mundhenke verstarb plötzlich und viel zu früh am 21.09.2019

Frau Sigrid Tegeler zum 01.12.2019 in den Ruhestand (nach 38 Jahren bei der Gemeinde)



Fachbereichsleiterin Elke Schepmann, Fachbereichsleiter Dennis Härtel, Sigrid Tegeler, Bürgermeister Matthias Kreye (v.l.); Foto: Gemeinde Wagenfeld

Neue Mitarbeiter

Für den Landschaftspflegeverband Diepholzer Moorniederung e. V. sind mit Frau Tanja Boldt-Dröge zum 01.01.2019 und mit Frau Ulrike Ehlers zum 01.02.2019 zwei neue Mitarbeiter angefangen.

Mit Falko Niebuhr wurde zum 01.04.2019 ein neuer Kollege im Rathaus begrüßt. Als Nachfolger von Herrn Meyer verstärkt Herr Niebuhr den Fachbereich III – Bauen und Umwelt.



Falko Niebuhr, Bürgermeister Matthias Kreye (v.l.). ; Foto: Gemeinde Wagenfeld

Zum 01.08.2019 hat Maxine Finkenstädt ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen. Zudem hat Herr Luis Grünenwald zum 09.09.2019 im Hallenfreibad seine 3jährige Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe begonnen.



*Fachbereichsleiter Dennis Härtel, Maxine Finkenstädt,
Justin Klein, Ilona Seidel (v.l.);*



*Bürgermeister Matthias Kreye, Luis Grünenwald,
Christian Möllers (v.l.);*

Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Herr Justin Klein aus Wagenfeld absolviert vom 01.08.2019 ein Jahrespraktikum im Rahmen der Fachhochschule Wirtschaft bei der Gemeinde.

Dienstjubiläen

40-jähriges am 01.08.2019 Frau Sabine Schröder

Herr Simon Martens hat nach zweijähriger Weiterbildung beim Niedersächsischen Studieninstitut seine Prüfung zum Verwaltungsfachwirt mit sehr guten Ergebnissen bestanden.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Aus der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten

Zum Weltfrauentag am 8. März fanden verschiedene Veranstaltungen (Frauenfrühstück, Filmvorführungen, Gesprächskreise) im ganzen Landkreis statt, die von den Gleichstellungsbeauftragten organisiert wurden. Zum Internationalen Aktionstag “Nein zu Gewalt an Frauen” am 25. November organisierten die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Diepholz die Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“. Das Anliegen dieser Öffentlichkeitskampagne ist es, Bürgerinnen und Bürger für das Problem der häuslichen Gewalt zu sensibilisieren und zu mehr nachbarschaftlicher Aufmerksamkeit zu motivieren.

1.7 Partnerschaft mit der französischen Partnergemeinde im Canton de Vibraye

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Förderkreises für das Deutsch-Französische Jugendwerk waren die Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees in der Zeit vom 31.10. – 03.11.2019 zu Gast in der Gemeinde Wagenfeld. Die Unterbringung erfolgte in Gastfamilien. Ein gemeinsamer Abend in der Wein-Deele, ein Besuch in der Kindertagesstätte Pustebume sowie eine Besichtigung der im Bau befindlichen Sporthalle der Auburg-Schule gehörten mit zum Programm. Der gemeinsame Besuch der Festveranstaltung zum 60-jährigen Jubiläum der Freundschaft Maine-Basse-Saxe in der Guttscheune in Varrel (Gemeinde Stuhr) rundeten den Besuch ab.



Foto: Gemeinde Wagenfeld Besuch der Kita-Pustebume



*Foto: Gemeinde Wagenfeld –
Gemeinsamer Abend in der Wein-Deele*

1.8 Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Gemeinde Wagenfeld

Durch die dankende Mitwirkung der örtlichen Vereine und Verbände konnte die Gemeinde Wagenfeld gemeinsame Veranstaltungskalender im bewährten viermonatigen Design erstellen. Alle Bürgerinnen und Bürger werden somit über die vielfältigen Veranstaltungen in der Kommune in kompakter Form informiert. Die Kalender liegen im Rathaus, den örtlichen Kreditinstituten, im Hallenfreibad sowie in den MOORWELTEN aus. Ebenso sind alle Veranstaltungstermine auf der Website der Gemeinde einzusehen.

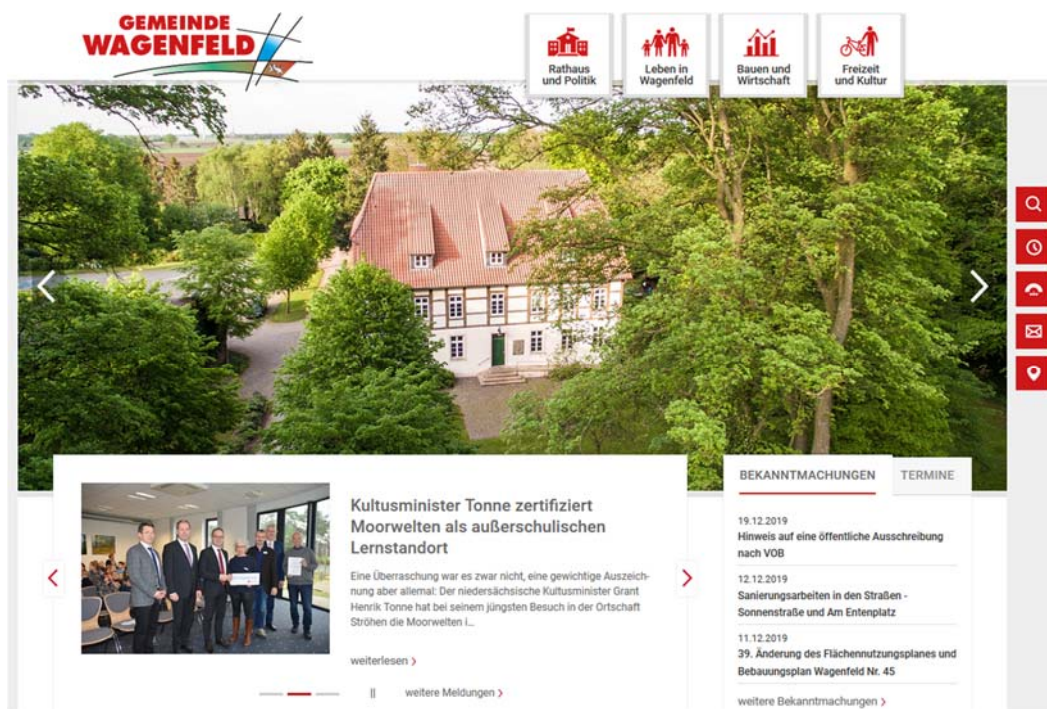
1.9 Internetauftritt der Gemeinde Wagenfeld (www.wagenfeld.de)

Relaunch der Internetseite der Gemeinde Wagenfeld

Mit dem Relaunch des Internetauftritts der Gemeinde Wagenfeld wurden im Oktober 2016 die Inhalte und die Strukturen grundlegend angepasst und somit eine moderne Internetpräsenz geschaffen.

Damit die Webseite auch weiterhin zeitgemäß bleibt, ist sie im Jahr 2019 grafisch überarbeitet worden. Hierbei handelt es sich um kleine Anpassungen des Layouts, was der Seite im Ergebnis einen klaren und übersichtlichen Charakter verleiht.

Die Internetpräsenz mit dem neuen Layout wurde am 23.10.2019 online geschaltet.

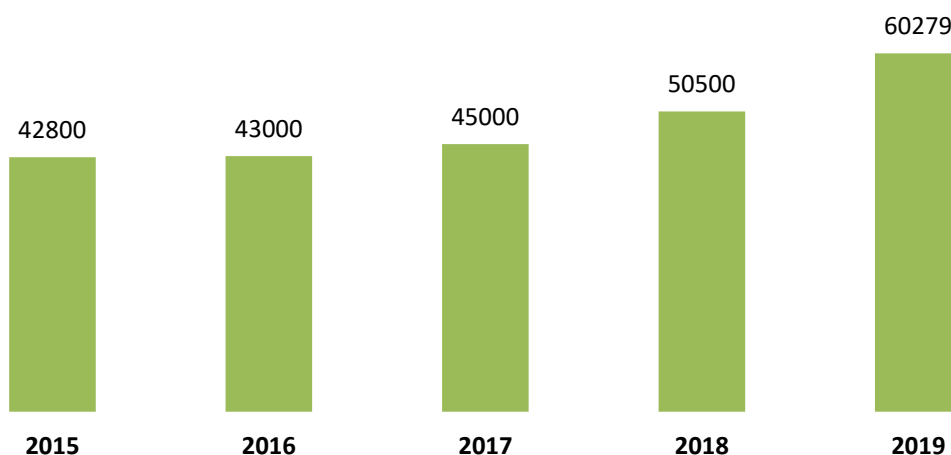


Die Webseite der Gemeinde Wagenfeld wird – wie statistische (anonymisierte) Auswertungen zeigen – weiterhin rege besucht. Die Gesamtzahl der Besuche erreichte in 2019 sogar einen Höchststand der vergangenen Jahre, wie in der Grafik unten zu erkennen ist.

Das Nutzerverhalten

Im **Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2019** erfolgten über 60.000 Besuche. Die nicht nur von Deutschland aus aufgerufen wurden, sondern auch von den Vereinigten Staaten (2.367 Besuche), von Polen (194 Besuche) und sogar von Kanada aus mit 12 Besuchen.

Den Zeitraum 2015 bis 2019 betrachtet, lässt sich die Entwicklung der Besucherzahlen insgesamt grafisch wie folgt darstellen:



Die Interessen der Besucher waren auch in 2019 vielfältig:

Die 10 beliebtesten „Eigenen Seiten“	Anzahl der Aufrufe
1. Hallen-Freibad Wagenfeld	8.116
2. Anschrift und Öffnungszeiten	4.864
3. Bauland in Wagenfeld	4.395
4. Schnellfinder	3.652
5. Wagenfelder Großmarkt	3.343
6. Mitarbeiter Rathaus	3.181
7. Sitzungskalender	3.005
8. Spurwechsel – Ströher Moorbahn, Moorpadd, Drasinen	2.791
9. Veranstaltungssuche	2.445
10. Breitbandausbau	2.326

Die 5 beliebtesten „Meldungen“	Anzahl der Aufrufe
1. Nordischnet bringt schnelles Internet in den Landkreis Diepholz	623
2. Wagenfelder Großmarkt vom 30.08. bis 01.09.2019	439
3. Ergebnispräsentation der Europawahl und Landratswahlen am 26. Mai 2019	339
4. Ferienspaß 2019	283
5. Nordischnet – Projektleiterin Claudia Pelzl informierte Botschaft über Breitbandausbau in Wagenfeld	268

Die 5 beliebtesten „Dienstleistungen“	Anzahl der Aufrufe
1. Einwohnermeldeamt	191
2. Eheschließung	148
3. Hundehaltung Festsetzung	113
4. Wohnsitz Ummeldung	75
5. Fundsachen	62

Schematische Darstellung der gesamten Besuche:



Besuche im Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2019

(Grafik: PIWIK)

Das größte Interesse bestand – rein an den Besucherzahlen gemessen – am Wagenfelder Großmarkt (30.08. + 01.09.2019) gefolgt von der Ergebnispräsentation der Europawahl und Landratswahl (Ende Mai 2019).

(Quellen: PIWIK)

1.10 Berufsweltorientierung der Oberschule Wagenfeld am 21.11.2018

Wie bereits in den vergangenen Jahren bot die Berufsweltorientierung den Achtklässlern der Oberschule Gelegenheit, Einblicke in verschiedenste Berufe zu erhalten.

Elke Schepmann und Maxine Finkenstädt von der Gemeindeverwaltung informierten die Schülerinnen und Schüler über den Beruf der bzw. des Verwaltungsfachangestellten in der Kommunalverwaltung und stellten sich den Fragen der Schülerinnen und Schülern.



Fachbereichsleiterin Elke Schepmann, Maxine Finkenstädt mit Schülern (v.l.); Foto: Reinhard Kawemeyer

1.11 Ortsrecht

Im Jahr 2019 hat der Gemeinderat folgende Satzungen beschlossen (ohne Bauleitplanung u. Haushaltssatzung):

01.10.2019 Über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattung für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wagenfeld

27.03.2019 Satzung der Gemeinde Wagenfeld über eine Veränderungssperre zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Ströhen Nr 14 „Bioenergiepark“

2. Finanzen

2.1 Ergebnishaushalt

Beträge in €	Rechnungsergebnis		Vorläufiges Rechnungsergebnis		Ansatz 2019	Ansatz 2020
	2016	2017	2018	2019		
ordentliche Erträge	-11.143.950,63	-11.903.692,24	-13.804.085,73	-12.393.800	-12.429.300	
ordentliche Aufwendungen	10.415.916,79	10.453.594,65	12.120.220,85	12.393.800	12.429.300	
Überschuss	-728.033,84	-1.450.097,59	-1.683.864,88	0,00	0,00	
außerordentliche Erträge	-130.370,55	-434.595,98	-37.954,47	0	0	
außerordentl. Aufwendungen	21.583,56	114.542,47	39.252,99	0	0	
außerordentliches Ergebnis	-108.786,99	-320.053,51	1.298,52	0	0	
Jahresergebnis	-836.820,83	-1.770.151,10	-1.682.566,36	0	0	

2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen

Beträge in €	Rechnungsergebnis		Vorläufiges Rechnungsergebnis		Ansatz 2020
	2016	2017	2018	2019	
Grundsteuer A	193.012,15	186.533,99	187.192,00	192.552,32	191.000
Grundsteuer B	974.383,94	979.336,81	1.005.386,84	1.011.070,99	1.010.000
Gewerbesteuer	2.088.306,82	2.474.759,05	2.794.118,18	2.326.955,60	2.250.000
Gemeindeanteil Lohn- u. Eink.-St.	2.221.334,00	2.419.911,00	2.610.206,00	2.739.680,00	2.794.300
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	245.325,00	305.132,00	379.555,00	420.329,00	369.000
Schlüsselzuweisungen	1.569.256,00	1.431.800,00	1.921.592,00	1.928.688,00	1.762.400
Sonstige allgem. Zuweisungen vom Land	135.952,00	136.160,00	150.152,00	149.696,00	156.000

Aufgrund der Erträge sind folgende Umlagen zu zahlen:

Beträge in €	Rechnungsergebnis		Vorläufiges Rechnungsergebnis		Ansatz 2020
	2016	2017	2018	2019	
Kreisumlage	3.159.331,00	3.054.124,00	3.426.304,00	3.365.296,00	3.283.000
Gewerbesteuerumlage	453.587,00	494.806,00	479.833,00	423.724,00	219.000
Entschuldungsumlage	13.168,00	12.856,00	13.392,00	13.368,00	15.000

2.3 Personalaufwendungen

Beträge in €	Rechnungsergebnis		Vorläufiges Rechnungsergebnis		Ansatz 2020
	2016	2017	2018	2019	
Dienstaufwendungen	1.279.532,37	1.286.450,66	1.391.337,84	1.494.853,23	1.632.900
Beiträge zur Versorgungskasse (Beamte)	185.382,29	189.159,52	153.391,12	177.042,60	180.000
Beiträge zur VBL (Beschäftigte)	73.393,31	74.504,49	83.359,50	91.608,92	98.300
Beiträge z. gesetzl. SV	216.655,74	218.798,35	243.086,40	272.929,17	301.900
Sozialvers. Sonst. Besch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Beitrag z. Beihilfekasse	4.552,80	48.033,52	43.557,36	46.014,16	42.800
Pensionsrückstellungen	116.100,00	59.987,00	347.352,00	noch nicht gebucht	93.000
Beihilferückstellungen	32.733,00	11.330,23	0,00	noch nicht gebucht	14.500
Rückstellungen für Urlaub und Übersunden	27.118,01	0,00	8.567,61	noch nicht gebucht	20.000
	1.935.467,52	1.888.263,77	2.270.651,83	2.082.448,08	2.383.400,00

2.4 Finanzhaushalt

Beträge in €	Vorläufiges Rechnungsergebnis				Ansatz 2020
	2016	2017	2018	2016	
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.526.777,04	-11.634.366,04	-12.480.844,62	-11.618.759,64	-11.644.300
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.830.433,59	9.238.233,26	10.219.441,10	10.240.064,88	10.611.400
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.696.343,45	-2.396.132,78	-2.261.403,52	-1.378.694,76	-1.032.900
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-520.382,15	-1.347.401,32	-1.329.355,81	-1.014.055,74	-2.047.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.478.774,42	7.141.666,38	3.653.841,81	3.978.643,71	5.158.500
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.958.392,27	5.794.265,06	2.324.486,00	2.964.587,97	3.111.500,00
Finanzierungsmittel Überschuss/Fehlbetrag	262.048,82	3.398.132,28	63.082,48	1.585.893,21	2.078.600
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.160.000
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	108.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.052.000,00
Summe aus Saldo Finanzierungsmittel und Saldo Finanzierungstätigkeit (Rechnungsergebnis)	262.048,82	3.398.132,28	63.082,48	1.585.893,21	26.600

2.5 Bilanzielle Abschreibungen

Beträge in €	Vorläufiges Rechnungsergebnis			Ansatz	
	2016	2017	2018	2019	2020
Abschreibungen	1.229.248,64	1.299.886,55	1.477.400	1.627.800	1.690.400
Auflösung Sonderposten	-655.828,83	-683.386,97	-707.000	-718.500	-771.000
Differenz = Nettobelastung	573.419,81	616.499,58	770.400	909.300	919.400

2.6 Verschuldung

Jahre	Schuldenstand 01.01.	Zinsen	Tilgung insgesamt	Schuldenstand 31.12.
2006	1.847.311,51 €	54.306,69 €	231.545,95 €	1.615.765,56 €
2007	1.615.765,56 €	46.149,15 €	231.566,06 €	1.384.199,50 €
2008	1.384.199,50 €	39.267,75 €	270.773,06 €	1.113.426,44 €
2009	1.113.426,44 €	30.725,93 €	311.999,28 €	801.427,16 €
2010	801.427,16 €	23.620,39 €	182.864,31 €	618.562,85 €
2011	618.562,85 €	18.322,78 €	169.599,26 €	448.963,59 €
2012	448.963,59 €	13.304,00 €	169.599,28 €	279.364,31 €
2013	279.364,31 €	8.285,22 €	169.599,34 €	109.764,97 €
2014	109.764,97 €	3.693,60 €	109.764,97 €	0,00 €
2015	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2016	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2017	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2018	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2019	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3. Wirtschaft

3.1 Gewährung von Zuwendungen zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen

Der Landkreis Diepholz bewirtschaftet die Mittel zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen im Kreis Diepholz. Im Jahr 2019 sind wieder Betriebe in Wagenfeld gefördert worden die gekoppelt sind an die Schaffung zusätzlicher Dauerarbeitsplätze. Die Fördersumme betrug dabei 60.000 €. Insgesamt wurde die Schaffung von 81 weiteren Dauerarbeitsplätzen gefördert.

3.2 Seminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung vom Landkreis Diepholz

„Führen im Generationen-Mix – Wie Sie erfolgreich die Leistung und Zusammenarbeit eines altersgemischten Teams verbessern“ war der Titel des diesjährigen Seminars am 23.05.2019 in den MOORWELTEN mit dem Referenten Christoph Hauke. Dieses Seminar gehörte zur Seminarreihe des Landkreises Diepholz und wurde ermöglicht durch die Kreissparkassen und Volksbanken im Landkreis Diepholz in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Diepholz und den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis.

3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wagenfeld

Wirtschaftsbereiche	30.06.14	30.06.15	30.06.16	30.06.17	30.06.18
Alle Wirtschaftsbereiche	1786	1886	1933	2040	2129
darunter					
Land-, Forst- und Fischerei	91	106	102	100	98
Produzierendes Gewerbe	934	977	999	1028	1060
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	394	422	445	466	497
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	124	126	131	134	143
Öffentliche und private Dienstleistungen	243	255	256	312	331

Quelle: LSN-Online: Tabelle K70I5101

3.4 Breitbandausbau in Wagenfeld und Ströhen

Für den Breitbandausbau stehen seit dem Jahre 2018 jedes Jahr etwa 77.000 Euro im Haushalt der Gemeinde Wagenfeld, 25 Jahre lang, zur Verfügung. Insgesamt sind dies mehr als 1,9 Mio. Euro. Im Jahr 2019 führt der Eigenbetrieb „Breitbandausbau Landkreis Diepholz“ die Genehmigungs- sowie Ausführungsplanung und die Ausschreibungen der Bauleistungen durch. Bei der Gemeinde Wagenfeld liegt ein besonderer Fokus auf die Information der Bürgerinnen und Bürger über den Breitbandausbau in Wagenfeld und Ströhen. Der langersehnte Ausbau des Breitbandnetzes im Landkreis Diepholz nimmt Anfang des Jahres 2019 richtig Fahrt auf. Projektleiterin Claudia Pelzl von der Kieler Betreiberfirma „nordischnet“ bespricht am 28.03.2019 mit dem Wagenfelder Bürgermeister Matthias Kreye die Werbestrategie für den Glasfaser-Start in Wagenfeld.



Projektleiterin Claudia Pelzl und Bürgermeister Matthias Kreye; Foto: Gemeinde Wagenfeld

Auf einer Informationsveranstaltung am 03. April 2019 werden zunächst Ratsmitglieder, Ortsvorsteher, Ortsbrandmeister, Gemeindebrandmeister und der Vorstand der AKTIWAS durch die Fa. nordischnet in das Thema und die bevorstehenden Schritte eingeführt. Für die Bürgerinnen und Bürger sind gleich fünf Informationsabende vorgesehen. Für die Bürger der vier Wagenfelder Ortsteile in der Aula der Auburg-Grundschule und für die Einwohner Ströhens in der neuen Sporthalle, jeweils ab 19 Uhr, jeweils 60 bis 90 Minuten lang, jeweils mit der Möglichkeit, Fragen an die teilnehmenden Experten zu stellen. Insgesamt werden 1.969 Haushalte gezielt mit einem Schreiben über den Breitbandausbau informiert und auf die Informationsveranstaltungen hingewiesen. Ziel ist es, die Bevölkerung lückenlos über den geplanten Breitbandausbau und über die zu erwartenden Kosten zu informieren. Für die Gewerbetreibenden und Freiberufler wird ein gesonderter Termin angesetzt.

Weitere Informationen sind vom 25. April bis Ende August jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten des Servicebüros der Stadtwerke EVB Huntetal im Rathaus erhältlich. Zudem ist die Betreiberfirma beim Frühlingsmarkt am 13. und 14. April und auf dem Wagenfelder Großmarkt vom 30.08. bis zum 01.09.2019 mit einem Informationsstand vertreten. An prägnanten Stellen in Wagenfeld und Ströhen werden Werbebanner aufgestellt. Parallel zu den genannten Werbeaktionen sind legitimierte Mitarbeiter der Firma „nordischnet“ in der Gemeinde unterwegs, um potenzielle Anschlussnehmer des Breitbandes zu Hause zu beraten und gleichzeitig Anmeldungen entgegen zu nehmen.

Glasfaser kommt!
Informationsveranstaltungen für den Vermarktungsabschnitt 1.

Vermarktungsstart im VA 1
Bis 31.08.2019 kostenlosen Hausanschluss sichern!*

nordischnet bietet mit nur einem Anschluss alle Dienste – sicher, störungsfrei und durch die leistungsfähige Glasfaserleitung mit sehr hohen Bandbreiten an. Wählen Sie Ihr nordischnet-Wunschprodukt:

- Internetflatrate mit wahlweise 200, 300, 400 oder 500 Mbit/s
- Telefonflatrate
- sowie über 200 TV- und Radioprogramme!

Erfahren Sie mehr – auf unseren Infoveranstaltungen:

Wagenfeld/Ströhen (ab 19.00 Uhr)

17.04.19 | Wagenfeld-Haßlingen | Grundschule Wagenfeld
18.04.19 | Wagenfeld-Förlingen | Grundschule Wagenfeld
23.04.19 | Ströhen | Sporthalle Ströhen
24.04.19 | Wagenfeld-Neustadt | Grundschule Wagenfeld
02.05.19 | Wagenfeld-Bockel | Grundschule Wagenfeld

Rehden (ab 19.00 Uhr)

09.05.19 | Rehden | Mensa im Schulzentrum | Schulstr. 16
14.05.19 | Barver | Dorfgemeinschaftshaus | Am Sportplatz 335
20.05.19 | Hemsloh | Schützenhaus | Am Schützenhof 2

► Persönliche, unverbindliche Terminvereinbarung bei Ihnen zu Hause unter: 0800/90 700 70 (kostenlos).

Informationsveranstaltung für Ratsmitglieder, Ortsvorsteher, Ortsbrandmeister, Gemeindebrandmeister und der Vorstand der AKTIWAS am 03.04.2019



„nordischnet“-Projektleiterin Claudia Pelzl informierte vorab Mandatsträger des Rates sowie Mitglieder des Feuerwehrkommandos und Repräsentanten aus örtlichen Vereinen über den geplanten Breitbandausbau in Wagenfeld und Ströhen. Die Botschafter sollen den Einwohnern bei Fragen zu der Glasfaser-Verkabelung als vertraute Ansprechpartner dienen. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Informationsveranstaltung für den Ortsteil Haßlingen am 14.04.2019 (ca. 280 Personen)



*Informierten und standen für Fragen zur Verfügung: Landrat Cord Bockhop (links), „nordischnet“ Projektleiterin Claudia Pelzl, Bürgermeister Matthias Kreye(2.v.r) und Kreisrat Jens-Hermann Kleine (rechts),
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



Foto: Diepholzer Kreisblatt

Informationsveranstaltung für den Ortsteil Förlingen am 15.04.2019 (rd. 100 Personen)



Foto: Gemeinde Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Informationsveranstaltung für die Ortschaft Ströhen am 23.04.2019 (rd. 260 Personen)



Foto: Gemeinde Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Informationsveranstaltung für den Ortsteil Neustadt am 24.04.2019 (rd. 150 Personen)



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Informationsveranstaltung für den Ortsteil Bockel am 02.05.2019 (rd. 120 Personen)



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Informationsabend für die Gewerbetreibenden und Freiberufler am 06.06.2019 im Landhaus Wiedemann (rd. 80 Personen)



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Nach Abschluss der Vermarktungsphase Anfang September 2019 teilt die Fa. Nordischnet mit, dass sich annähernd 70 % der Einwohnerinnen und Einwohner in den weißen Flecken und 50 % der Einwohnerinnen und Einwohner in den schwarzen Flecken für einen Glasfaseranschluss entschieden haben.

Für die Einwohnerinnen und Einwohner in den weißen Flecken, deren Hausanschlüsse aufgrund einer Unwirtschaftlichkeit im ersten Schritt nicht vom Eigenbetrieb ausgebaut werden, hat die Fa. Nordischnet zugesagt, dass nach Abschluss der Ausführungsplanung des Eigenbetriebs eine Prüfung erfolgt, ob dennoch ein Ausbau durch die Fa. Nordischnet erfolgen kann. Diese Prüfung ist am Jahresende noch nicht erfolgt.



Der Eigenbetrieb „Breitbandausbau Landkreis Diepholz“ hat am Montag den 18.11.2019 die ersten Aufträge für 6 von insgesamt 24 Baulosen auf der Grundlage des Beschlusses des Kreisausschusses mit einem Investitionsvolumen von über 36,0 Mio. € vergeben. Zusätzlich ist es nach einem Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer Lüneburg möglich, auch die Vergabe für das erste Materiallos für die Anschaffung von Leerrohren und Multirohren mit einem Investitionsvolumen von über 6,0 Mio. € vorzunehmen. Durch das Nachprüfungsverfahren hat der Eigenbetrieb leider 8 Wochen verloren und bittet um Verständnis bei den Bürgerinnen und Bürgern für die zeitliche Verzögerung. Das

Nachprüfverfahren ist nur zum Teil abgeschlossen. Obwohl der Eigenbetrieb vor der Vergabekammer Lüneburg nach zwei Rügeverfahren Recht bekommen hatte, wurde von einem unterlegenen Bieter Beschwerde beim Oberlandesgericht Celle gegen die Vergabe der Materiallose 2 bis 4 eingelegt. Die Entscheidung des OLG Celle steht auch am Jahresende noch aus. Foto v.l.: Kreisrat Kleine, Landrat Bockhop und Günter Klingenberg – Landkreis Diepholz

Der offizielle Start der Bauarbeiten in Wagenfeld erfolgt dann im Dezember 2019. Das Meppener Unternehmen Infratech Bau GmbH hat im Südkreis Diepholz zwei Teillose erhalten. Die Mitarbeiter starten zum einen im Süden der Gemeinde Wagenfeld, zum anderen im Bereich Barver, Hemsloh, Wehrbleck und arbeiten sich nach und nach bis zum Wagenfelder Ortskern vor. Am Donnerstag, 12.12.2019, treffen sich Landrat Cord Bockhop, Bürgermeister Matthias Kreye, Fachbereichsleiter Dennis Härtel sowie Geschäftsführer Gregor Klaßen am Wundersweg in Förlingen auf der ersten Baustelle in Wagenfeld für den Glasfaserausbau.



Infratech-Geschäftsführer Gregor Klaßen, Landrat Cord Bockhop, Bürgermeister Matthias Kreye und Fachbereichsleiter Dennis Härtel (v.l.); Foto: Reinhard Kawemeyer

4. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

4.1 Einwohnermeldewesen / Standesamt

Geburten

	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamt	64	73	50	56	73
davon Beurkundungen im Standesamt der Gemeinde Wagenfeld	0	0	0	2	0
davon Beurkundungen in anderen Ständesämtern	64	71	50	54	73
davon aus der Ortschaft Wagenfeld	46	56	39	39	46
*davon Mädchen	22	28	17	20	35
*davon Jungen	24	28	22	19	11
davon aus der Ortschaft Ströhen	18	17	11	17	27
*davon Mädchen	13	9	5	5	10
*davon Jungen	5	8	6	12	17
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	10	5	9	6	6

Sterbefälle

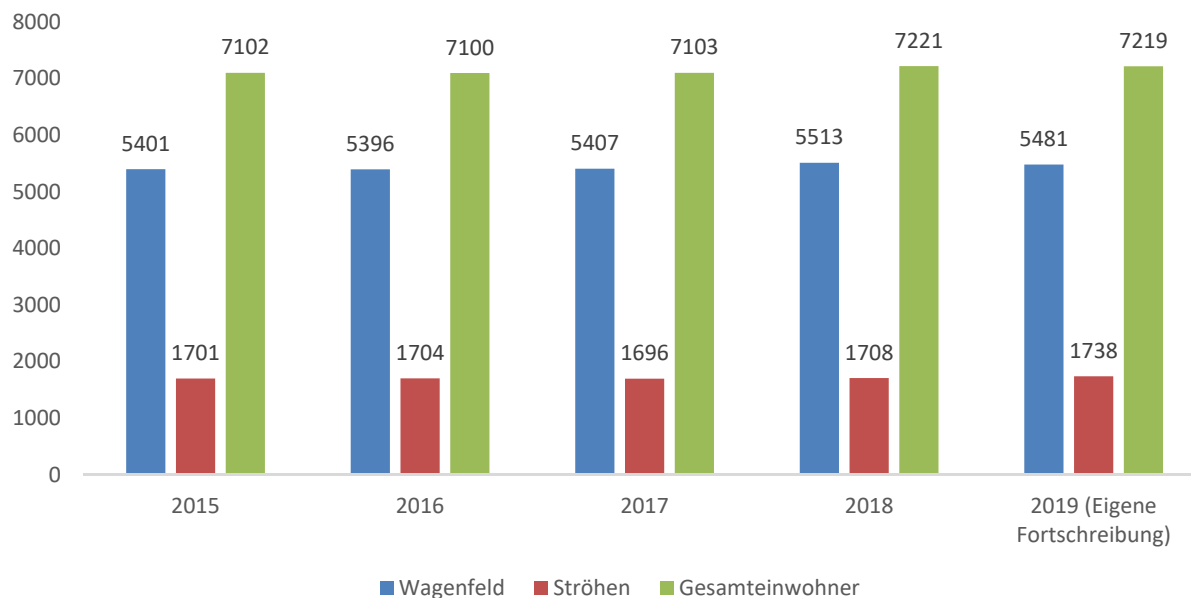
	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamt	79	70	90	95	73
davon Beurkundungen im Standesamt der Gemeinde Wagenfeld	43	39	40	55	46
davon Beurkundungen von anderen Ständesämtern	36	31	50	40	27
davon aus der Ortschaft Wagenfeld	61	51	73	68	60
davon aus der Ortschaft Ströhen	18	19	17	27	13
*davon männlich	40	36	41	40	42
*davon weiblich	39	34	49	55	31
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	2	2	0	3	2

Beurkundungen von Eheschließungen

	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamtbeurkundungen	24	34	44	40	36
davon Lebenspartnerschaften	0	0	0	0	0
davon von Außerhalb	5	5	12	6	5
von Gesamt an Samstagen (ab 9/2016)	0	1	18	15	11
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	3	1	3	2	1

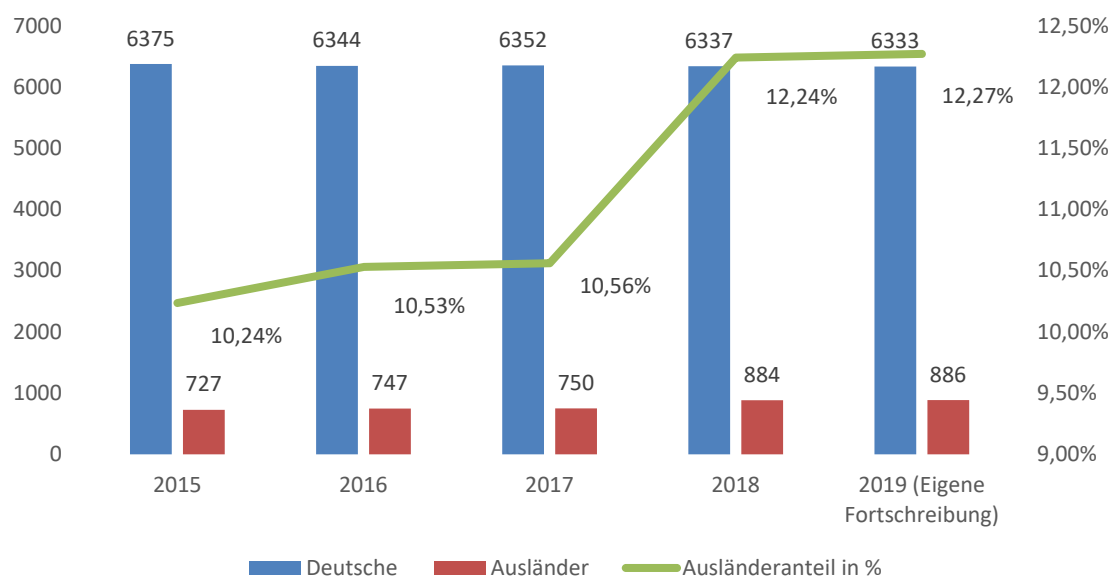
4.2 Bevölkerungsentwicklung

Entwicklung der Einwohnerzahlen (zum 31.12. eines Jahres)



Bevölkerungszahlen	Stand 01.01.	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Stand 31.12.
2019 - Gesamt	7.218	862	861	73	73	7.219
Wagenfeld	5.510	744	759	46	60	5.481
Ströhen	1.708	118	102	27	13	1.738

Ausländeranteil in der Gemeinde Wagenfeld



Passwesen

	2015	2016	2017	2018	2019
Personalausweise	552	597	547	701	670
vorl. Personalausweise	55	91	101	106	89
Reisepässe	94	153	137	173	127
vorl. Reisepässe	11	5	14	9	9
Kinderreisepässe	45	47	49	78	56

Erweiterung des Bürgerservice

Seit dem 26.11.2019 steht im Foyer des DLZ für die Bürger von Wagenfeld und umzu eine Fotobox zur Verfügung, um dort Passfotos für die Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und Führerscheinen machen zu können.



Foto: Digitales, Reinhard Kawemeyer

4.3 Ortsfeuerwehren

Die Anzahl der Einsätze betrug in 2019 für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld 109 und für die Ortsfeuerwehr Ströhen 30. Zu den besonderen Einsätzen für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld zählte der Brand im Altpapiercontainer am Branttwiesweg am 19.09.2019. Beim Eintreffen gegen 4.45 Uhr stellten sie eine starke Rauchentwicklung fest. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz öffnete den Container und begann mit den Löscharbeiten. Immer wieder gab es starke Flammenbildung. Plötzlich ereigneten sich mehrere kleinere Explosionen im Inneren des Containers. Laut Feuerwehr handelte es sich dabei um scharfe kleinkalibrige Munition. Einsatzleiter Amon Windhorst unterbrach sofort die Löscharbeiten für einige Minuten, da das Gefahrenpotenzial zu hoch war. Im Laufe des etwa dreistündigen Einsatzes stellten die 25 ausgerückten Feuerwehrleute weitere, intakte Munition sicher.

Am 18.10.2019 ist eine Windhose durch Wagenfeld gezogen und hat in der Gemeinde 17 Sturmschäden verursacht. Mit 31 Einsatzkräften und sieben Fahrzeugen arbeiteten die Feuerwehrleute alle Einsätze ab. Unterstützt wurden die Einsatzkräfte von der Freiwilligen Feuerwehr Diepholz, die mit ihrer Drehleiter vor Ort war.

Anzahl der Einsätze

Einsätze	2015	2016	2017	2018	2019
Wagenfeld	73	67	84	71	109
Ströhen	27	22	35	29	30
Gesamt	100	89	119	100	139



Containerbrand



Windhose

Fotos: Freiwillige Feuerwehr / Seeker

Anzahl der Mitglieder der Feuerwehren

Feuerwehr	Einsatzabteilung Aktive Mitglieder		Jugendabteilung Mitglieder		Kinderabteilung Mitglieder		Altersabteilung Mitglieder	Gesamt
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Wagenfeld	60	14	25	4	25	6	13	147
Ströhen	55	9	16	10	12	3	20	125

Ehrungen

Anlässlich der Gemeindegewerkschaften in Wagenfeld am 10.05.2019 sind Ehrungen und Auszeichnungen ausgesprochen worden. Für seinen 50-jährigen aktiven Dienst im Feuerlöschwesen erhielt der ehemalige langjährige Wagenfelder Ortsbrandmeister Heino Witte das entsprechende Feuerwehr-Ehrenzeichen und eine Dankesurkunde. Bereits in 2017 ist er zum Ehrenbrandmeister ernannt worden. Besonders hervorzuheben ist, dass in seiner Amtszeit die Gründung der ersten Kinderfeuerwehr im Landkreis Diepholz gefallen ist.



Ehrungen in der Feuerwehr Wagenfeld (v.l.): Abschnittsleiter Süd Torsten Borgstedt, Heino Witte, Heinz Brüggemann, Gemeindebrandmeister Reinhold Summann und Ortsbrandmeister Amon Windhorst.

Foto: Gemeinde Wagenfeld

Besondere Auszeichnungen gab es ebenfalls für den 50-jährigen aktiven Einsatz für Armin Pluge und für Jürgen Seidel für seinen 40-jährigen aktiven Dienst in der Wagenfeld Wehr. Beide haben das entsprechende Ehrenzeichen erhalten. In der Ortsfeuerwehr Ströhen hat Thomas Luersen für seinen 40-jährigen aktiven Dienst das entsprechende Ehrenzeichen erhalten.

Altersabteilung

In einer Wahlversammlung der Alterskameraden aus Wagenfeld und Ströhen am 01.12.2019 ist aus deren Reihen Manfred Haake erneut zum Vorsitzenden gewählt worden.

Aktiver Dienst

Die Ortsfeuerwehr Ströhen hat am 22.03.2019 mit Denis Riedemann einen neuen stellvertretenden Ortsbrandmeister erhalten, nachdem der bisherige Amtsinhaber Matthias Schubert ausgeschieden ist.



v. l. Bürgermeister Matthias Kreye, stellv. Ortsbrandmeister Denis Riedemann, Ortsbrandmeister Marco Schwarze, Gemeindebrandmeister Reinhold Summann



v. l. Bürgermeister Matthias Kreye, Thomas Luersen, Nadine und Matthias Schubert, Ortsbrandmeister Marco Schwarze

Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Jugendfeuerwehren

Im Bereich der Jugendfeuerwehren hat es 2019 einige Änderungen gegeben. Olaf Kleinhans ist neuer Gemeindejugendfeuerwehrwart und löst damit Armin Pluge ab, der dieses Amt 15 Jahre ausgeübt hat.

Die Jugendfeuerwehr Wagenfeld hat seit dem 04.01.2019 mit Florian Meyer einen neuen Jugendfeuerwehrwart und mit Darius Hodde einen neuen stellvertretenden Jugendfeuerwehrwart erhalten.

Am Samstag, den 02.11.2019 und Sonntag, den 03.11.2019 richteten die Jugendfeuerwehren aus Diepholz, Lemförde, Rehden und Wagenfeld in Zusammenarbeit mit der Kreisjugendfeuerwehr in ihren heimischen Turnhallen das traditionelle Volleyballturnier aus.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Gruppenspiele. Jeder Erst- und Zweitplatzierte der jeweiligen Gruppe, qualifizierte sich für den Finaltag am Sonntag in Wagenfeld in der Turnhalle am Branntweinsweg. Insgesamt nahmen an diesen beiden Tagen 160 Gruppen der Jugendfeuerwehren im Alter zwischen 10 und 18 Jahren, teil. Die Organisation dieses Turniers oblag den benannten Jugendfeuerwehren, sowie dem Führungsteam der Kreisjugendfeuerwehr. Um den Spielablauf bestens im Auge zu behalten, stellte die Kreisjugendfeuerwehr, 27

Schiedsrichter zur Verfügung. Das Team der Jugendfeuerwehr Wagenfeld war ein ganz hervorragender Gastgeber an den beiden Turniertagen.



Foto: Matthias Kreye

Kinderfeuerwehren

Die Kinderfeuerwehren der Ortsfeuerwehren Wagenfeld und Ströhen haben mit insgesamt 46 Kindern eine beachtliche Zahl an Mitglieder. Ein Höhepunkt beider Kinderfeuerwehren ist der Besuch des Kreisjugendzeltlagers. Die „Lösch-Leoparden“ aus Ströhen besuchten zum ersten Mal das Kreisjugendzeltlager. Wie in den Vorjahren gehört der Stand der Kinderfeuerwehr Wagenfeld auf dem Wagenfelder Frühjahrsmarkt mit den verschiedenen Aktionen für die Kleinen zum festen Bestandteil und Anziehungspunkt.



Kinderfeuerwehr Ströhen besucht das Jugendzeltlager

Fotos: Freiwillige Feuerwehr / Seeker

TLF 3000 (Tanklöschfahrzeug) für die Ortsfeuerwehr Ströhen

In 2019 ist die Ausschreibung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 3000 für die Ortsfeuerwehr Ströhen erfolgt. Mit der Übergabe des Fahrzeuges wird in 2020 gerechnet. Das Fahrgestell liefert die Fa. MAN Truck Bus Deutschland GmbH. Der Aufbau erfolgt durch die Fa. MAGIRUS GmbH aus Ulm.

Übersicht über weitere Investitionen im Bereich der Feuerwehr im Jahr 2019

Bezeichnung	Betrag in €
Anschaffung Bekleidung und technische Geräte u. a.	57.000,00 €

Rettungsdienst

Ab dem 01.12.2019 ist in dem Feuerwehrgerätehaus in Ströhen der Rettungswagen vom Rettungsdienst Landkreis Diepholz GmbH stationiert. Es soll zunächst über einen Zeitraum von sechs Monaten getestet werden, ob eine bedarfsgerechte Versorgung von dem Standort aus erreicht werden kann. Es handelt sich um eine Tagesrettungswache, die an sieben Tagen die Woche in der Zeit von 7 – 19 Uhr agiert.



Foto: Reinhard Kawemeyer

4.4 Marktwesen

Frühjahrsmarkt

Der diesjährige Wagenfelder Frühjahrsmarkt von AKTIWAS Unternehmen in Wagenfeld und Ströhen e.V. und der Gemeinde Wagenfeld fand am 13. und 14. April 2019 wie in den Vorjahren entlang der gesperrten Hauptstraße und auf dem Areal des Steakhauses Töbelmann statt. Dabei gab es in diesem Jahr einige Neuerungen. So fand am Samstagabend eine Brauhaus-Party im Zelt statt mit einem Kult-DJ, Brauhauspezialitäten und einer Cocktailbar. Am Sonntag gab es im Zelt Kaffee und Kuchen.

Als großes Fahrgeschäft konnten Familien mit dem „Aviator“ fahren, weitere Kinderkarussells, Vergnügungsmarkt- und Verzehrstände trugen ebenso zur Marktatmosphäre bei.

Erstmalig hat Daniel Hempe den Kleintier- und Geflügelmarkt auf dem Gelände des Steakhauses Töbelmann durchgeführt. Der Flohmarkt wurde in diesem Jahr durch Lothar Pundt organisiert, der dies seit vielen Jahren am Marktsonntag des Wagenfelder Großmarktes macht.

Neben dem verkaufsoffenen Sonntag gehört auch die Automeile zum Herzstück des Frühjahrsmarktes. Zur Automeile zählten 2019 die Autohäuser Piper, Nobbe, Wittkötter, Bureck, Berghorn und Habighorst, neu dabei war das Diepholzer Autohaus Oßwald, das auch besondere Autos zu Schau stellte.

Zu den weiteren Ausstellern gehörte u.a. Dominik Reuter mit Land- und Gartengeräten, und „der Baumkletterer“ Axel Tatgenhorst, der seine Unternehmensdienstleistungen eindrucksvoll auf dem Hof von Familie Kleemeyer in

den Baumkronen vorstellte. Neben Fahrrad Henke und Fahrradwelt bot Ralf Zirr Accessoires für den Garten an. Einen Infostand hatte in diesem Jahr der Stand des Spielmannszugs Haßlingen. Präsenz zeigte zu Beginn der Vermarktungsphase für den Breitbandausbau auch die GVG Glasfaser mit dem Produkt „nordischnet“.



Impressionen vom Frühjahrsmarkt 2019. Fotos: Gemeinde Wagenfeld.

Auch Vereine und Institutionen engagierten sich wieder. Beliebter Anlaufpunkt ist seit vielen Jahren der Stand der Kinderfeuerwehr. Auch zog der Stand des MSC Heidering wieder zahlreiche Gäste an. Ebenso präsentierte sich wieder die DRK Wasserwacht. Neu mit einem Infostand war der Spielmannszug Haßlingen dabei. Zum kulturellen Rahmenprogramm trug am Samstag auch wieder die Phantombrigade Wagenfeld bei.

Wagenfelder Großmarkt

Bereits am Tag vor dem offiziellen Marktbeginn gab es das erste Novum zum diesjährigen Wagenfelder Großmarkt, denn im großen Festzelt (Brauhauszelt) des Festwirtes Töbelmann fand am Donnerstag von 18-24 Uhr das traditionelle **Eisbeissen** statt, das sehr gut angenommen wurde.

Das **Marktfrühstück** mit den geladenen Ehrengästen fand erstmalig im Gastronomiebereich der Gewerbeschau am Marktfreitag, 30.08.2019, statt. Auch diese Premiere mit dem neuen Betreiber „Oppenweher Moorhof Huck“ war ausgesprochen gelungen, zumal das Zelt im Gastro-Bereich auch attraktiv dekoriert wurde.



Frühstücksbuffet im Gastronomie-Bereich der Gewerbeschau am Marktfreitag – offen nicht nur für die geladenen Ehrengäste. Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Die **offizielle Markteröffnung** folgte dann im Anschluss im großen Festzelt (Brauhauszelt) des **Festwirtes Töbelmann** mit dem traditionellen Einschlag des Zapfhahnes durch Bürgermeister Matthias Kreye. Zu Gast war u.a. der stellvertretende Landrat und MdL Volker Meyer. Das Festzelt ist auch in diesem Jahr durch Festwirt Töbelmann und Team wieder attraktiv gestaltet gewesen. Als Bäckerei ist in diesem Jahr Oldevend aus Barver im

Festzelt dabei gewesen. Hans-Georg Töbelmann hat sich auf Basis der Ausschreibung im Herbst 2019 auch für die nächsten fünf Jahre erfolgreich als Festwirt beworben.



Volles Festzelt bei der Markteröffnung mit der Vorbereitung zum Fassbieranstich durch Bürgermeister Matthias Kreye mit Braumeister Christof Töbelmann. Fotos: Gemeinde Wagenfeld.

Bereits zum **zehnten Mal** hatten **Simone Adler und Jörg Hespos** mit ihrem bewährten Konzept für das **große Themenzelt**, dem „Ströher Zelt“, einen regelrechten Magnet für die Marktgäste geschaffen.

Auch in diesem Jahr ist das Sicherheitskonzept präventiv ausgeweitet worden, was auf positive Resonanz gestoßen ist. Auf Basis einer Initiativbewerbung von Julian-James Mandviwala wird es 2020 zusätzlich ein 150 qm großes **Partyzelt** unter dem Motto „Festival“ geben mit der Musikrichtung „Electronic Dance Musik“ und an der Stelle des ehemaligen Klönzeltes zwischen Mittel- und Händlermarktstraße stehen.

Zum **Rahmenprogramm** gehörte in diesem Jahr auch ein Jugend-Gottesdienst im Autoscooter der Familie André Schneider, organisiert durch Diakon Ansperger, zu dem etwa 30 Jugendliche kamen. Über 300 Gäste folgten der Einladung des Senioren- und Behindertenbeirates zum Seniorennachmittag am Samstag im Festzelt. Wie in den Vorjahren gehörte ebenso der Kleintier- und Geflügelmarkt im Feuerwehrgerätehaus zum Programm, in diesem Jahr unter Federführung von Daniel Hempe. Der Flohmarkt wurde am Sonntag wieder durch Lothar Pundt durchgeführt. Der Marktgottesdienst am Sonntag fand wieder im Festzelt statt.

Zu den großen Fahrgeschäften des **Vergnügungsmarktes** zählten wieder der große Autoscooter (Schneider), der „Breakdance“ (Dreher-Vespermann), „The Aviator“ (Fischer), die Kinderachterbahn „Karibik Coaster“ (Karpinski) und der „Hopser“ (Stummer).

Aufgrund des neugestalteten und größeren Gastronomiebereichs der Familie Huck (Oppenweher Moorhof) ist die **Gewerbeschau** von AKTIWAS Unternehmen in Wagenfeld und Ströhen e.V. und der Gemeinde Wagenfeld auf 2.100 qm gewachsen, zuzüglich des Außenbereichs. Wie dem folgenden Übersichtsplan entnommen werden kann, bot der Besuch der Gewerbeschau den Gästen wieder einen breiten Branchenmix mit vor allem Ausstellern aus der Region.



Impressionen von der Gewerbeschau und des Vergnügungsmarktes. Fotos: Gemeinde Wagenfeld.



Übersichtsplan Gewerbeschau 2019. Quelle: Gemeinde Wagenfeld.

Der **Kunsthändlermarkt** am ersten Sonntag im November, organisiert durch AKTIWAS e.V., fand in diesem Jahr erstmalig in der Aula der Auburg Schule und den angrenzenden neuen Bewegungsräumen statt und wurde sehr gut angenommen.

5. Soziales, Jugend, Senioren und Gesundheit

5.1 Leistungen nach SGB XII, AsylbLG und BTHG

	2015	2016	2017	2018	2019
SGB XII Grundsicherung					
Personen	44	47	46	48	52
Fälle	39	43	40	42	45
SGB XII HLU (Hilfe zum Lebensunterhalt)					
Personen	7	9	4	1	6
Fälle	6	8	4	1	6
AsylbLG					
Personen	81	46	32	60	54
Fälle	45	25	14	50	31
BTHG (Bundesteilhabegesetz)					
Fälle*	0	0	0	0	(5)

* Aufgrund des Inkrafttretens der 3. Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01. Januar 2020 erfolgte in der Eingliederungshilfe die Trennung von fach- und existenzsichernden Leistungen. Bislang war der Landkreis Diepholz für alle Aufgaben der Eingliederungshilfe zuständig. Die Gewährung der existenzsichernden Leistungen übernehmen zum 01. Januar 2020 die Kommunen. Die Gemeinde Wagenfeld ist hier in 5 Fällen betroffen. Im Dezember 2019 wurden die Fällen vom Landkreis Diepholz übernommen und ins System eingepflegt, damit die Hilfeempfänger zum 01.01.2020 versorgt werden konnten.

5.2 Flüchtlingssituation

Die vom Landkreis Diepholz mit Datum vom 15.09.2018 bekannt gegebene Verteilquote hat in 2019 weiterhin Bestand. Danach ist die Gemeinde Wagenfeld verpflichtet gewesen 37 Flüchtlinge abzufordern. Bislang sind insgesamt 33 Personen aufgenommen worden. Mit einer neuen Verteilquote wird im Februar 2020 gerechnet.

In Wagenfeld leben am 31.12.2019 insgesamt 90 Flüchtlinge (die auf die o. a. Quote angerechnet werden), teilweise in angemieteten Wohnungen aber auch in zwei angemieteten Wohnblöcken im Wohnpark Auburg Living (chemals Kasernenbereich).

	2015	2016	2017	2018	2019
Flüchtlinge zum 31.12.2019	90	81			90

Anlässlich eines Dankeschön-Abends in der Backstube in Ströhen bedankte sich Bürgermeister Matthias Kreye zusammen mit dem Vorsitzenden des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses, Stephan Dubenhorst, bei den in der

Flüchtlingsarbeit Engagierten für deren beachtliche Hilfe bei der Integration. Gerade die ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen und –helfer unterstützen auf vielfältige Weise in zahlreichen Lebensbereichen. Auf dem Foto sind neben einigen ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern auch Vertreter der Kirchengemeinde mit Pastor Michael Steinmeyer, insbesondere Aktive des „Runden Tisch Asyl“ und des Café International, des Vereins OIKOS – zuhause in einer Welt e.V.“ mit Vorsitzendem Andreas Lorch, der türkisch-islamischen Gemeinde zu Wagenfeld mit Imam Karabiyik und zuständige Mitarbeiter des Rathauses.

Wesentliche Unterstützung bieten auch die TAFEL in Wagenfeld und der Laden des DRK.



Foto: Jens Kotowski

5.3 Schiedsämter in der Gemeinde Wagenfeld

In 2019 sind die Schiedspersonen für die Ortsteile Wagenfeld und Ströhen nach Ablauf der Wahlperiode neu gewählt worden. Reinhard Heider ist für den Ortsteil Ströhen für weitere fünf Jahre wiedergewählt worden. Für den Ortsteil Wagenfeld hat Andreas Stasik das Amt der Schiedsperson übernommen. Er trat die Nachfolge von Rolf Hespos an, der nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung stand. Beide Schiedspersonen vertreten sich gegenseitig.



Amtsübergabe im Rathaus (v.l.): Bürgermeister Matthias Kreye, Andreas Stasik, Reinhard Heider, Rolf Hespos, Wilfriede Wienbergen, stellvertretende Vorsitzende der Bezirksvereinigung Verden im Bund deutscher Schiedspersonen, Sven Schröder und Elke Grütter vom Ordnungsamt.

Foto: Reinhard Kawemeyer

5.4 Wohngeld

	2015	2016	2017	2018	2019
Mietzuschuss	48.080 €	79.179 €	51.783,00 €	36.065,00 €	31.285 €
Lastenzuschuss	12.211 €	24.373 €	30.991,00 €	24.734,00 €	20.550 €
gesamt	60.291 €	97.552 €	82.774,00 €	60.799,00 €	51.835 €
Fallzahlen (Stichtag 30.06.)	25	34	34	26	27

5.5 Ferienspaß-Aktionen für Kinder und Jugendliche

Auch in diesem Jahr fanden in der Zeit vom 04.07.2019 bis zum 14.08.2019 in den Sommerferien die Ferienspaß-Aktionen statt. Wieder war die Unterstützung der Vereine und Institutionen für die einzelnen Angebote groß. Insgesamt knapp 40 Aktionen wurden angeboten.

Von bereits wiederkehrenden Angeboten, wie „Tennispielen zum Kennenlernen“ und „Pizzabacken mit den Landfrauen“ bis hin zu neuen Ideen, wie „Hobby-Horsing“ und „Inline-Skaten“.



*Pizza-Backen mit den Landfrauen (links) und Inline-Skating mit dem TuS Wagenfeld (rechts).
Fotos: Gemeinde Wagenfeld.*

Spezielle Programmieretechniken in der Wissenswerkstatt Diepholz mit Hilfe von der Gemeindefraktion CDU und der Gemeindeverwaltung erlernt. Durch Unterstützung der Gemeindefraktion der SPD und der Gemeindeverwaltung konnte ein spannender Vormittag in Osnabrück in der Laser-Tag-Arena verbracht werden.



*Besuch der Laser-Tag-Arena Osnabrück (links) und der Wissenswerkstatt in Diepholz (rechts).
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

5.5 Senioren- und Behindertenbeirat

2019 hat der Senioren- und Behindertenbeirat den **Seniorenachmittag** anlässlich des Wagenfelder Großmarktes im großen Festzelt der Familie Töbelmann organisiert, an dem etwa 300 Personen teilnahmen. Kaffee und Kuchen kamen in diesem Jahr von der Bäckerei Oldevend. Wie im Vorjahr sorgte die Band „Anni und die goldenen Fünfziger“ ebenso für Unterhaltung, wie der Shantychor aus Ströhen.



*Gut besuchter Seniorenachmittag im Brauhauszelt.
Foto: Gemeinde Wagenfeld.*

In der Dezembersitzung des Senioren- und Behindertenbeirates in den Moorwelten in Ströhen hielt das Ehepaar Jutta und Werner Käding seitens des **Weißer Ringes**, Regionalabteilung Diepholz, einen Vortrag über die Organisation an sich und über Präventivmaßnahmen für Seniorinnen und Senioren im Speziellen.



Werner und Jutta Käding (stehend) referieren beim Senioren- und Behindertenbeirat über die Aufgaben des Weißen Rings und geben Tipps für ältere Menschen.

Foto: Gemeinde Wagenfeld.

5.6 Sportanlagen in Wagenfeld-Haßlingen

Der TuS Wagenfeld e.V. hat die Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten der Umkleidekabinen und des Mehrzweckraumes auf der Sportanlage in Wagenfeld-Haßlingen, die im Jahr 2017 gestartet sind, 2019 abgeschlossen. Die Maßnahme wurde durch den Landessportbund mit etwa 90.000 € gefördert (etwa 30% der förderfähigen Positionen), neben Eigenmitteln über 30.000 € hat der TuS ein Darlehen von über 100.000 € für diese Maßnahmen aufgenommen, mit einer Ausfallbürgschaft von 80.000 € durch die Gemeinde Wagenfeld. Diese hat das Vorhaben mit einen Investitionskostenzuschuss von insgesamt 96.000 € auf Basis eines entsprechenden Antrags unterstützt. Die Gesamtsumme beläuft sich nach Angaben des TuS auf etwa 341.000 € nach Kosteneinsparungen und Eigenleistungen. Dem TuS wird für das beachtliche ehrenamtliche Engagement gedankt.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

5.7 Sportplatz in Ströhen

Der TSV Jahn Ströhen e.V. hat im Frühjahr 2019 eine kurzfristig aufgrund Schädlingsbefalls notwendig gewordene Sanierung des gemeindeeigenen Sportplatzes in Ströhen mit Fachfirmen und ehrenamtlichen Engagement durchgeführt. Hierzu zählten u.a. die teilweise Erneuerung der Rasenfläche des Hauptplatzes und der Einbau einer Beregnungsanlage einschließlich eines Brunnens. Die Gesamtmaßnahme hat etwa 25.000 € gekostet, wobei der Landessportbund auf die förderfähigen Positionen 30 % bezuschusst hat, ca. 6.000 €. Die Gefördert wurde diese Maßnahme durch den Landessportbund, bzw. Kreissportbund mit gut 6.000 € der knapp 25.000 € Gesamtinvestitionssumme. Die Gemeinde Wagenfeld unterstützte diese Maßnahme mit gut 16.000 €, der TSV übernahm neben ehrenamtlichen Engagement einen mit ca. 3.000 €. Für das beachtliche ehrenamtliche Engagement gilt dem TSV ein großer Dank.



Fotos: Gemeinde Wagenfeld

5.8 Richtfest der neuen Sporthalle an der Auburg-Schule Wagenfeld

Die im ersten Bauabschnitt geschaffenen beiden unterschiedlich großen Bewegungsräume in der ehemaligen Grundschulturnhalle in Wagenfeld werden bereits seit März von den unterschiedlichsten Sportgruppen genutzt. Seit ein paar Tagen weht jetzt über dem 2. Bauabschnitt der mächtigen Stahlkonstruktion für die neue Einfeldsporthalle ein bunter Richtkranz.



Foto: Diepholzer Kreisblatt Melanie Russ

Die Gemeinde investiert in den mit den Bewegungsräumen verbundenen Neubau gut eine Million Euro. Gefördert wird die Baumaßnahme mit Mitteln aus dem ZILE-Programm. Die neue Sporthalle ist ab dem 02. Januar 2020 zur Nutzung freigegeben worden. Im Beisein aller Kinder und Lehrkräfte der Auburg-Grundschule, der Nachbarn, der Fachbereichsleiter aus dem Rathaus, zahlreicher Eltern und einiger Handwerker sowie der Mandatsträger aus dem Rat packte Bürgermeister Matthias Kreye beim Anbringen des Richtkranzes an der höchsten Stelle des Stahlgerüsts kräftig mit an.



Foto: Diepholzer Kreisblatt Melanie Russ

Die Schulkinder und deren Eltern hatten den schmucken Richtkranz tags zuvor in liebevoller Arbeit gestaltet und punktgenau zum Richtzeremoniell an den Ort des Geschehens getragen.



Foto: Diepholzer Kreisblatt Melanie Russ

Mit einem zünftigen Richtspruch besiegelte Klaus Dröste von der mit den Arbeiten betrauten Zimmerei das Ritual, bedankte sich beim Bauherrn und den Handwerkern und bat allzeit um Segen und Schutz für das neue Gebäude. Bürgermeister Kreye lud anschließend alle Gäste zu gegrillten Bratwürstchen, Kartoffelsalat und frischem Weißbrot ein.



Mädchen und Jungen der Grundschulklasse 3b verliehen der Mittagsveranstaltung mit allerhand Darbietungen einen unterhaltsamen Rahmen: Die Kinder begeisterten mit Gesang, Bewegungstanz und akrobatischen Übungen. Die Schulkinder waren es, über deren Dabeisein sich Bürgermeister Kreye am meisten freute. „Für euch ist heute ein ganz besonderer Tag, als Grundschüler eine neue Sporthalle zu bekommen, ist nicht alltäglich“, hieß Kreye die Mädchen und Jungen willkommen, „daher war es mir sehr wichtig, dass ihr beim Richtfest eurer Sporthalle dabei seid“. „Zu so einem großen und bedeutenden Bauvorhaben gehört ein ordentliches Richtfest“, betonte der Verwaltungschef und freute sich, dass viele Gäste der Einladung gefolgt waren. Ein großes Lob zollte er am Bau beteiligten Firmen. „Dank vieler starker Hände steht hier ein Rohbau, auf den wir schon heute stolz sein können.“ Ein besonderer Dank ging auch an die Nachbarn im Bereich der Baustraße für ihr Verständnis bei den im Rahmen der Bauarbeiten aufgetretenen Geräuschimmissionen und ganz besonders Rolf Lampe, der es ermöglicht habe, dass die Zuwegung zu neuen Halle verbreitert werden konnte.

5.9 Bücherei



Bei der Adventslesung v.l.: Helmi Schneemann, Kerstin Thiry und Silke Novak.
Foto: Diepholzer Kreisblatt vom 10.12.2019

Auch in 2019 zählte wieder eine Frühjahrs- und eine Adventslesung zu den besonderen Veranstaltungen des Interessenkreises Bücherei, der die Bücherei in der Auburg Schule ehrenamtlich betreibt. Das Ausleihniveau entspricht etwa dem des Vorjahrs, so Sonja Fieseler, Leiterin des 12 aktive Personen umfassenden Büchereiteams.

6. Schulen und Kindergärten

Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Wagenfeld

Schule	2015	2016	2017	2018	2019
GS Wagenfeld	149	147	163	162	164
GS Ströhen	90	84	69	65	75
Grundschüler gesamt	239	231	232	227	239
Oberschule Wagenfeld	263	246	240	233	235
Schüler gesamt	502	477	472	460	474

6.1 Grundschulen

Auburg Schule (Grundschule Wagenfeld)

Gerade rechtzeitig zur Einschulung der neuen Erstklässler ist in der Wagenfelder Auburg-Schule eine neue Rampe für einen barrierefreien Zugang zu einigen Klassenräumen fertiggestellt worden.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Als Trägerin der Grundschule hat die Gemeinde Wagenfeld gut 15.000 Euro in die notwendige Inklusionsmaßnahme investiert. Die Herstellung der neuen Rampe erfolgte dabei durch örtliche Firmen. Die neue Rampe, eine Kombination aus Holz und Metall, ermöglicht der Schülerin künftig denn barrierefreien Zugang zu den Klassenräumen im Erdgeschoss der Schule. Bisher war die Klasse nur über Stufen erreichbar. Nach dem Abschluss der Arbeiten informierten sich Bürgermeister Matthias Kreye, sein allgemeiner Vertreter Dennis Härtel und der örtliche Architekt Oliver Keese (unsere Aufnahme) über die Bauausführung.

Zirkusprojekt-Woche endet mit Galavorstellung



Foto: Diepholzer Kreisblatt

Ein Hauch von Zirkusluft umwehte die Auburg-Schule vom 24. – 28. Juni 2019. Zum dritten Mal wurde an der Grundschule in Zusammenarbeit mit dem „Mitmach-Circus Zippolino“ eine pädagogische Zirkusprojekt-Woche für die Grundschüler ausgerichtet. Die große Galavorstellung bildete den Höhepunkt und Abschluss der Woche. Neben zahlreichen Kindergartenkindern und Senioren der zwei Seniorenresidenzen in Wagenfeld war auch Bürgermeister Matthias Kreye unter den Gästen. Eins wurde schnell klar: Alle hatten gemeinsam für ein großes Ziel gearbeitet – den Auftritt am Ende des Projekts. Der pädagogische Ansatz des „Mitmach-Circus“ von Karl Gregor Saborowski, Inhaber und Seele des Zirkus, ist Gruppenbildung, Verantwortung für die Mitartisten und Vertrauensbildung. Außerdem wird auch das Sozialverhalten jedes Einzelnen gestärkt.



Fotos: Gerhard Scheland

Dem Alter angepasste, anspruchsvolle Übungen wie Reaktionsfähigkeit, Gleichgewicht, Kraft, Ausdauer, Disziplin und Geschicklichkeit erlernten die kleinen Artisten in der Projektwoche. Zur Galavorstellung hieß es dann nochmals: „Vorhang auf, Manege frei“, für Kugelakrobaten, Wäsche- und Ochsenclowns, Tellerdreher, Drahtseil- und Vertikaltuchartisten. Leibhaftige Fakire und Mutige am Drehrad rundeten das Programm ab. In Summe entstand der große Erfolg aus den vielen kleinen persönlichen Erfolgen der Schulkinder, ihren Überwindungen und ihrem Mut, einmal zu wagen, was sie noch nie zu wagen geträumt hatten.

Lampenfieber? Das war auch ein Thema, aber der Spaß an der Woche überwog auch dieses Spontangefühl. Die Gruppen hatten Clownsmasken zum Dekorieren des Zirkuszeltts gebastelt, lernten Schminken, malten Plakate. Lachen, frenetischer Applaus und super Stimmung bestimmten die Galavorstellung. Das große Finale vereinte zum Abschluss alle Akteure im Rund des Zeltts. Die Kinder heimsten von verschiedenen Seiten verdiente Worte des Lobes ein und verabschiedeten sich stolz winkend aus der Manege. Schüler und Inklusionsschüler, Lehrer und Unterstützer der Aktion waren sich einig, dass es eine anstrengende, aber wunderbare Woche war. Zum Abschluss zollte Schulleiter Wolfgang Korte den Verantwortlichen vom „Circus Zippolino“, den beteiligten Kindern Dank und Respekt. Ein besonderer Dank galt dem fleißigen Team des Fördervereins, ohne die so ein Projekt gar nicht möglich wäre.

Verkehrslotsen

Auf Initiative des Elternrates der Grundschule Wagenfeld unterstützen seit dem Ende der Herbstferien nun pünktlich zum Beginn der dunklen Jahreszeit jeden Morgen ab 7:20 Uhr Verkehrslotsen die Schulkinder dabei den Zebrastreifen an der Oppenweher Straße zu überqueren. Frau Dr. Greschat-Schade, Vorsitzende des Elternrates, ist es gelungen, ausreichend Verkehrslotsen für den Einsatz zu finden und somit ein Netzwerk aufzubauen, mithilfe der Verkehrswacht Diepholz mit Geschäftsführer Wolfgang Rehling. Parallel dazu hat die Vorsitzende des Elternrates einen Antrag auf Errichtung einer Dunkelampelanlage anstelle des Zebrastreifens bei der Gemeindeverwaltung eingereicht, der zwischenzeitlich die Gremien der Gemeinde durchlaufen hat und sich in der Planung befindet.



*Das Verkehrsleuten-Netzwerk in Wagenfeld.
Foto: Reinhard Kawemeyer*

Grundschule Ströhen



*Vor der Montage am Spielturm präsentierte Fördervereinsvorsitzende Tanja Hermjohannes (vorn)
im Beisein mehrerer Gäste das Sponsorschild.
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Auf dem Gelände der Grundschule Ströhen wurde durch den Förderverein im letzten Jahr der Spielplatz überarbeitet und in Zusammenarbeit mit der Schülerfirma Quali4Life der Paul-Moor-Schule der Lebenshilfe Grafschaft Diepholz ein großes neues Spielgerät aufgestellt. Am 26.03.2019 wurde das neue Spielgerät, mit der Montage eines Schildes auf dem alle Sponsoren verewigt sind, in einer kleinen Feierstunde seiner endgültigen Bestimmung übergeben. Gastgeber für das Abschlusszeremoniell war der Förderverein der Grundschule mit seiner Vorsitzenden Tanja Hermjohannes an der Spitze. Neben mehreren Sponsoren waren auch Bürgermeister Matthias

Kreye und Fachbereichsleiter Sven Schröder, der Ströher Ortsvorsteher Reinhard Heider und sein Vorgänger Holger Kuhlmann sowie das Kollegium der Grundschule mit Rektorin Waltraud Geers der Einladung gefolgt. Einige Vorstandsfrauen des Fördervereins hatten vor dem bunten Spielturm Tische mit kleinen Snacks und Kannen mit heißem Kaffee aufgebaut, während die Beteiligten musikalisch von den Kindern der Schule mit einem Singspiel begrüßt wurden.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Waltraud Geers nach 19 Jahren als Rektorin der Grundschule Ströhen verabschiedet



*(v.l.n.r.) Ortsvorsteher Reinhard Heider, Rektorin Waltraud Geers und stellvertretender
Bürgermeister Stephan Dubenhorst
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Waltraud Geers hat die Ortschaft Ströhen in fast 20 Jahren nicht nur in schulischer Hinsicht mitgeprägt, sondern auch bei Kindern ebenso wie Erwachsenen, Einzelpersonen und ganzen Vereinen gleichermaßen Akzente gesetzt. Das ging aus den Lob- und Dankesworten der illustren Gästeschar während des ausgesprochen feierlichen Abschieds der langjährigen Pädagogin im Saal von Störmers Landgasthaus in Butzendorf hervor. Waltraud Geers schied mit Erreichen der Pensionsgrenze zum Ende des Monats Juli 2019 nach fast 40-jährigem engagierten Wirken aus dem Schuldienst aus. Annähernd die Hälfte ihres Berufslebens hat die mit ihrer Familie in Sulingen

wohnende Pädagogin in Ströhen verbracht und nicht nur in schulischer Hinsicht Akzente gesetzt. Nicht nur für die Standortsicherung der Ganztagsgrundschule einerseits, sondern auch für das gesamte dörfliche Leben.



*(v.l.n.r.) Rektorin Waltraud Geers und Sandra Schenk
Dezernentin Niedersächsische Landesschulbehörde
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Nach einem musikalischen Auftakt eröffnete Sandra Schenk, Dezernentin der Landesschulbehörde in Hannover, den Reigen der Festreden. Fast vier Jahrzehnte im Schuldienst seien ein triftiger Grund für eine schöne Feier mit netten Menschen, bescheinigte die ranghohe Behördenvertreterin der Ausscheidenden. Sie skizzierte die wesentlichen Stationen des Schullebens, erinnerte an die pädagogischen Zwischenstationen von Waltraud Geers in Marklohe, Kirchdorf und Barenburg. Am 01. August 2000 habe sie mit der Übernahme der Rektorenstelle in Ströhen eine neue Herausforderung gefunden und die 19 Jahre lang zielorientiert und sehr engagiert ausgefüllt. Mit der Übergabe einer Urkunde der Niedersächsischen Landesschulbehörde entließ Sandra Schenk die langjährige Grundschulleiterin aus dem pädagogischen Dienst des Landes.

Stephan Dubenhorst als stellvertretender Bürgermeister und Vorsitzender des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses übermittelte gute Wünsche von Bürgermeister Matthias Kreye und Fachbereichsleiter Sven Schröder und bescheinigte Waltraud Geers, dass sie ihre schulischen Aufgaben immer mit großem Herzblut erfüllt habe. 19 Jahre lang habe sie sich über das normale Maß hinaus für das Ströher Schulleben eingesetzt und alle Herausforderungen mit Bravour gemeistert. Sie habe in den vergangenen 19 Jahren viele Neuerungen angeregt und sich aktiv für einen Umstrukturierungsprozess eingesetzt.

Ortsvorsteher Reinhard Heider bedauerte, dass mit dem Abschied von Waltraud Geers eine erfolgreiche Ära beendet werde. Er selbst habe in der Ströher Grundschule noch hautnah die Rohrstock-Generation von Lehrern kennengelernt. Viel mehr Spaß gemacht habe später der Unterricht mit jungen Lehrerinnen. Von den vielen Verdiensten der Ausscheidenden stellte Heider besonders heraus, dass sie einen großen Anteil am Erhalt der kleinen Grundschule gehabt habe.

Die Sprecherinnen und Sprecher der Schule und der Klassen hatten ihren Dank und ein Abschiedsgeschenk der Eltern in Reime verpackt, und der eigens für die Feier gegründete Kollegiumschor verabschiedete sich mit einem textlich auf die vergangenen 19 Jahre und auf ihr Geschenk zugeschnittenen Lied bei ihrer Chefin und Kollegin:

„Du gehst in Rente, und die Freiheit wird grenzenlos sein . . .“. Der Liedvortrag war so originell wie der mitgebrachte Gutschein: Eine Ballonfahrt.



*Weitere gute Wünsche kamen dann noch von der Elternvertretung und vom Förderverein der Schule – in Person von Tanja Hermjohannes.
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Trafostation an der Einfahrt zur neuen Sporthalle in Ströhen jetzt ein buntes Kunstwerk. Netzbetreiber Avacon leistet in Ströhen einen Beitrag für ein schöneres Ortsbild. Aus der Entfernung könnte man meinen, auf dem Sporthallenvorplatz der Grundschule Ströhen stünde einsam und verlassen ein Ballwagen. So täuschend ähnlich wurde im Auftrage des heimischen Netzbetreibers Avacon von mehreren Farbkünstlern einer Potsdamer Fachfirma die einst trist graue Trafostation im Bereich der Auffahrt zur Schule und Sporthalle umgestaltet.



*Hermann Karnebogen, Kommunalreferent bei Avacon in Syke (g.r.), übergab im Beisein von Wagenfelds Bürgermeister Matthias Kreye (2.v.r.) das kleine Kunstwerk an die neue Ströher kommissarische Schulleiterin Kerstin Schröder (3.v.r.), ihrem Kollegium und den meisten Mädchen und Jungen der Schule.
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Karnebogen betonte in seinem Kurzstatement, dass die Idee für die Ortsbildverschönerung während der Einweihung der neuen Ströher Sporthalle entstanden und nach einer längeren Planungsphase jetzt umgesetzt

worden sei. Bei der Auswahl des Motivs hätten die inzwischen aus dem Schuldienst ausgeschiedene Schulleiterin Waltraud Geers und das gesamte Kollegium der Ströher Grundschule Pate gestanden. Er übermittelte auch noch von seiner Assistentin Eileen Schöne, die die Projektleiterin für die Verschönerungsmaßnahme in Ströhen gewesen sei. „Das Motiv passt hervorragend zu diesem Platz“, freute sich Bürgermeister Matthias Kreye. Von der Firma Avacon sei es eine tolle Idee gewesen, mit der Bemalung des Trafos für die Verschönerung des Ortsbildes beizutragen. Und die neue kommissarische Schulleiterin Kerstin Schröder bekannte, „dass ich mich immer wieder freue, wenn ich das farbenfrohe Kunstwerk sehe.



*Neue kommissarische Schulleiterin Kerstin Schröder
Foto: Diepholzer Kreisblatt Melanie Russ*

Kerstin Schröder konnte gut nachempfinden, wie sich die Mädchen und Jungen fühlten, als sie am Samstag nach den Sommerferien für das neue Schuljahr 2019/2020 eingeschult wurden. Auch für sie ist es gerade eine aufregende Zeit voller neuer Eindrücke, denn sie hat zum 1. August – zunächst kommissarisch – die Leitung der Grundschule Ströhen übernommen. „Ich war so froh, dass es endlich losgeht“, beschreibt die 42-Jährige, die aus Rheinland-Pfalz stammt und seit zehn Jahren in Uchte lebt, ihre Gefühlswelt in den ersten Tagen nach den Sommerferien. Viel Zeit zum Eingewöhnen hatte sie nicht, denn ihre Abordnung nach Ströhen kam recht kurzfristig Mitte Juli. Starthilfe bekam sie von ihrer Vorgängerin Waltraud Geers, die sie zwei Tage lang einarbeitete, und auch die Kollegen und der Hausmeister seien eine große Hilfe. Sie hat in Rheinland-Pfalz studiert und 2005 das zweite Staatsexamen als Förderschullehrerin mit den Fachrichtungen sozial-emotionale Entwicklung und Sprache abgelegt. Nach dem Studium war sie an einer Schule für schwer erziehbare Kinder, wie es damals noch hieß, tätig, bis ihr zweites Kind zur Welt kam. Anschließend ließ sich Kerstin Schröder zur NEILT-Immuntrainerin ausbilden. NEILT (Natürlich energetisches integratives Lichttraining) soll dabei helfen, körperliche und geistige Blockaden zu lösen, Selbstheilungskräfte zu aktivieren und die Lebensqualität zu steigern. Sie arbeitete einige Jahre hauptberuflich beispielsweise mit Kindern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Dyskalkulie und coachte Lehrer. An der Grundschule Ströhen möchte sie nun ihr Fachwissen im Bereich Inklusion und ihre Kenntnisse als NEILT-Immuntrainerin einbringen und gemeinsam mit ihren Kollegen daran arbeiten, Kinder mit Förderbedarf optimal zu unterstützen. Nachdem sie Ende Oktober ihre Prüfung zur Schulleiterin mit Bravur abgelegt hat, wird ihr Seitens der Niedersächsische Landesschulbehörde in der nächsten Monaten die Stelle als Schulleiterin der Grundschule Ströhen übertragen.

6.3 Kindertagesstätten

Durch Fertigstellung der ev.-luth. Kindertagesstätte Neustadt und dem Erweiterungsbau an der DRK Kindertagesstätte Ströhen in 2018 sowie der bestehenden ev.-luth. integrativen Kita Pusteblume stehen in der Gemeinde Wagenfeld derzeit 243 Betreuungsplätze für 3 bis 6-Jährige zur Verfügung. Für Krippenkinder besteht ein Angebot von 59 Betreuungsplätzen.

Am 05. Juni 2019 trafen sich die Leitungen der drei Kindertagesstätten mit den in der Gemeinde Wagenfeld aktiven Kindertagespflegepersonen in der Kita Ströhen. Nach einer gemeinsamen Besichtigung der neuen Räumlichkeiten fand ein reger Austausch zwischen den Tagesmüttern und den Leitungen statt.



Vorne sitzend v.l.n.r.: Bianca Kokemohr (Kita Wagenfeld-Neustadt), Monika Bollhorst, Silvia Schwarze, Manuela Krusmann, Marion Henke (alle Tagesmütter). Stehend v.l.n.r.: Birgit Geis (Familienservice Büro Gemeinde Wagenfeld), Christiane Rießelmann (Kita Pusteblume), Inge Thielemann-Rewald (Kita Ströhen), Verena Voortmann (Tagesmutter), Katrin Rehbürg (Kita Ströhen). Foto: Gemeinde Wagenfeld.

Ev.-luth. Integrative Kindertagesstätte Pusteblume

Die Ev.-luth. integrative Kindertagesstätte „Pusteblume“ konnte am 6. April 2019 ihr 50. jähriges Jubiläum in Form eines Sommerfestes mit vielen kleinen und großen Gästen feiern. Nach vielen Gratulationen seitens des Kindertagesstättenverbandes, der Gemeinde und der Kirche hatten die Besucher die Möglichkeit an vielen Spielen und Attraktionen teilzunehmen.



*Gruppenfoto anlässlich des 50sten Geburtstags der KiTa Pusteblume.
Foto: Diepholzer Kreisblatt*

Aufgrund der erhöhten Nachfrage an Kindergartenplätzen wurde eine Änderung der Krippengruppe in der Kindertagesstätte in eine Kindergartengruppe zum 01.08.2019 vorgenommen. Aufgrund dessen änderte sich die Anzahl der Betreuungsplätze in der Kindertagesstätte auf:

- zwei Ganztagsgruppen mit 50 Plätzen
- zwei Integrationsgruppen mit 35 Plätzen
- eine Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen
- zwei Krippengruppen mit 30 Plätzen

DRK Kindertagesstätte Ströhen

Nach der wesentlichen Erweiterung des Betreuungsangebotes in 2018 und diversen Modernisierungsarbeiten konnte in diesem Jahr der Kantinenbereich vollständig erneuert werden. Die Decken wurden dem Raum angepasst, eine Wand entfernt, das Handwaschbecken erneuert und der Boden saniert.

Die DRK Kindertagesstätte in Ströhen hat zur Zeit folgende Betreuungsplätze:

- Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen
- Integrationsgruppe mit 18 Plätzen
- Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen
- Krippe mit 15 Plätzen

Ev.-Luth. Kindertagesstätte Wagenfeld-Neustadt

Am 25.Mai 2019 feierte die ev.-luth. Kindertagesstätte Wagenfeld-Neustadt einen Tag der Offenen Tür mit vielen Besuchern. Alle waren eingeladen sich die neuen Räumlichkeiten anzuschauen und viel über das pädagogische Konzept der Kindertagesstätte zu erfahren. Für die Kinder, Eltern, Großeltern und vielen Interessierten wurden viele Spiele im Außen- und Innenbereich angeboten. Von Konfettikanonenbauen bis hin zu Bogenschießen und Kinderschminken war alles dabei.



*Impressionen vom Tag der offenen Tür am 25. Mai 2019
Foto: Kindergarten Neustadt*

Im **Waldkindergarten** „Waldmäuse“ am Bockeler Berg, die der Kindertagesstätte Neustadt angegliedert ist, fanden Isolierungsarbeiten statt, außerdem wurde die komplette Fassade in Eigenregie mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern neu gestrichen.



*Waldkindergarten „Waldmäuse“ am Bockeler Berg.
Fotos: Gemeinde Wagenfeld.*

Nach Fertigstellung der Kita Neustadt in 2018 können folgende Betreuungsplätze insgesamt angeboten werden:

- Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen
- Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen
- Krippengruppe mit 15 Plätzen
- Waldgruppe mit 15 Plätzen

6.4 Kindertagespflege

Die Kindertagespflege als individuelle Betreuung ist ein wichtiger Bestandteil in der Gemeinde Wagenfeld. Im Jahr 2019 wurden zehn Kinder im Alter von 1-3 Jahren von fünf Tagesmüttern aus Wagenfeld und Umgebung betreut. In einem gemütlichen Rahmen wurde den aktiven Tagesmüttern am 26.11.2019 für ihre geleistete Arbeit gedankt.



*Dankeschön-Abend für die Wagenfelder Tagesmütter: v.l.n.r.: Stephan Dubenhorst (Vorsitzendes des Ausschusses für Schule, Jugend und Soziales), Birgit Geis (Familienservice-Büro Gemeinde Wagenfeld), Marion Henke, Monika Bollhorst, Silvia Schwarze (Tagesmütter), Katrin Wandschneider (Fachdienst Jugend des Landkreises Diepholz), Sven Schröder, Matthias Kreye. Es fehlen auf dem Bild Manuela Krusmann und Verena Voortmann.
Foto: Gemeinde Wagenfeld.*

7. Hallenfreibad

Geprägt haben das Jahr 2019 die geplanten umfangreichen Sanierungsmaßnahmen. Die **Hallenbeckenwasser-Kreislauftechnik** im Keller des Bades wurde grundlegend erneuert und der **Umkleide-, Eingangs- und Personalbereich** in neuem Stil und zudem barrierefrei gestaltet. Das Ingenieurbüro von Dipl.-Ing. Detlef Cordsen aus Stuhr ist der Fachplaner für die Badewassertechnik, für die weiteren Sanierungs- und Umbaumaßnahmen ist das Büro keese ingenieure + planer aus Wagenfeld zuständig. *Nähere Informationen sind hierzu unter „Hochbaumaßnahmen“ zu finden mit Bildern aus den Bauphasen.* Den Maßnahmen gingen umfangreiche Planungen voraus, wie im vorherigen Jahresbericht erläutert.

Zeitaufwändig ist vor allem die Erneuerung der Technik im Kellerbereich des Bades gewesen, die etwa fünf Monate Schließzeit bedurfte. Dank der Planer und umsetzenden Handwerksbetriebe und technischen Fachfirmen konnte der im Vorfeld ambitionierte Zeitplan eingehalten werden, trotz des Umbaus im Bestand. So wurde das Hallenfreibad lediglich im April und Mai komplett geschlossen, ab dem **06. Juni** wurde bereits das beheizte **Freibad wieder eröffnet**, um den Gästen im heißen Sommer das Schwimmen zu ermöglichen. Auch im Freibadbereich haben alljährliche Bauunterhaltungsmaßnahmen stattgefunden, wie z.B. das Streichen der Rutsche und Fliesenausbesserungen. Ebenso ist auch der Behälter für die Rückspülungen der Freibadfilter im Keller mitsamt der dazugehörigen Technik fristgerecht fertig geworden.

Da der Umkleidebereich im Sommer nicht zur Verfügung stand, wurden provisorische Umkleiden in Bereichen der Schwimmhalle geschaffen. Aufgrund umbaubedingter Einschränkungen wurden bis zur Wiedereröffnung der neuen Räumlichkeiten im September die Eintrittspreise auf zwei Drittel der regulären Preise reduziert. Die frühe Öffnung des Freibades ging mit einigen organisatorischen Herausforderungen einher, die insbesondere das Hallenfreibad-Team gemeistert haben und mit zahlreichen Besuchern im Sommer belohnt wurden.

Wie berichtet, wurde im Vorfeld für die etwa eine Million Euro umfassenden Umbau- und Sanierungsmaßnahmen erfolgreich ein Förderantrag nach der ZILE-Richtlinie gestellt. Das Amt für regionale Landesentwicklung hat eine Zuwendung in Höhe von ca. 321.000 Euro bewilligt. **Die Landesbeauftragte des Amtes für regionale Landesentwicklung, Dinah Stollwerck-Bauer**, kam zur **offiziellen Wiederinbetriebnahme** des Bades am 27.09.2019, zusammen mit etwa weiteren fünfzig geladenen Gästen. Der Badbetrieb startete Anfang September nach dem Wagenfelder Großmarkt.



*Schneiden offiziell das rote Band durch: v.l.n.r.: Detlef Cordsen (Fachplaner Badtechnik), Dennis Härtel (Bauamtsleiter Wagenfeld), Oliver Keese (Planer), , **Dinah Stollwerck-Bauer (Landesbeauftragte des ArL Leine-Weser)**, **Bürgermeister Matthias Kreye**, , Ursula Nietfeld (zuständige Dezernatsleiterin des ArL in Sulingen), Walter Tödtemann (zweiter Vorsitzender vom Förderverein Hallenfreibad Wagenfeld), Christian Möllers (Badbetriebsleiter und Schwimmmeister) und Ekke Schneemann (erster Vorsitzender des Fördervereins Hallenfreibad).*

Foto: Gemeinde Wagenfeld

Die neue **Landesbeauftragte für das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, Dinah Stollwerck-Bauer**, lobte u.a. den Mut der Gemeinde Wagenfeld für diese große Investition und hob die elementar wichtige Rolle von Schwimmbädern hervor, „nicht nur für Kinder, die dort das Schwimmen lernen, sondern auch für Senioren und Kranke, die in ihren Bewegungen eingeschränkt sind.“ Hinsichtlich der finanziellen Förderung ergänzte sie, „Europa ist nicht irgendwo – Europa ist genau hier – in Wagenfeld.“ Zuvor ging Bürgermeister Matthias Kreye auf die bereits getätigten beachtlichen Investitionen in das Bad seit 2010 ein und hob noch einmal ausdrücklich die Rolle des Fördervereins Hallenfreibad Wagenfeld e.V. hervor, der sich seit dessen Gründung 1995 maßgeblich für den Erhalt des Bades auf vielfältige Weise einsetze, und ohne ihn das Bad vielleicht so nicht mehr bestehen würde. „Mit der jetzt abgeschlossenen Maßnahme tragen wir zur Attraktivität Wagenfelds bei, erhöhen die Standortqualität und stärken den ländlichen Raum“, so Kreye weiter.



*Sowohl am 27.09. als auch am 27.10. wurden die Führungen gut angenommen.
Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

Genau einen Monat später, am 27.10.2019 öffnete das Hallenfreibad an einem Sonntagnachmittag die Pforten zu einem „**Tag der offenen Tür**“ und bot fachmännische Führungen durch die neue Technik im Keller und den neuen Räumlichkeiten an. Im Foyer gab es eine Collage von Bildern von vor der Bauphase und während der Bauphase, im Bistro Köst(er)lich gab es Kaffee und Kuchen. Das Informationsangebot nahmen einige Hundert Gäste wahr. Und auch hier unterstützte der **Förderverein Hallen-Freibad Wagenfeld e.V.** wieder großzügig mit einer **Spende über 30.000 Euro** für die modernen Spinde im Umkleidebereich.



*Überreichung des Spendenschecks über 30.000 Euro vom Fördervereinsvorsitzenden Ekke Schneemann an
Bürgermeister Matthias Kreye im Beisein weiterer Fördervereinsmitglieder und Ratsmitglieder,
sowie Verwaltung und Planung.
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Wie in den letzten Jahren gilt auch insbesondere der **Donnerstagsgruppe des Fördervereins** wieder großer Dank
für ihr ehrenamtliches Engagement.
Foto: Gemeinde Wagenfeld.*

Entwicklung der Besucherzahlen im Hallenfreibad:

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Besucher	62.414	61.902	66.845	73.504	46.219 *

* Das Hallenbad war in der Zeit vom 01.04.-30.08. geschlossen. Das Freibad war ab 06.06. wieder geöffnet.

Ebenso hat der Gemeinderat beschlossen, die Eintrittsentgelte für Erwachsene um 0,50 € je Einzeleintritt ab dem 01.01.2020 zu erhöhen, für Jugendliche und Kinder bleibt der Preis im Sinne der Familienfreundlichkeit konstant. In Kooperation mit der Samtgemeinde Kirchdorf unterstützt ein weiterer Auszubildender, **Luis Grünwald**, das Hallenfreibad-Team. In den nächsten Jahren ist er in seinen Praxisphasen vor allem im Sommer in den Freibädern Barenburg und Kirchdorf im Einsatz.

8. Tourismus/ Fremdenverkehr/ Freizeit

Am 11. August hat das **Europäische Fachzentrum Moor und Klima (Moorwelten)** seinen **fünften Geburtstag** gefeiert mit einem Tag der offenen Tür und einem bunten Rahmenprogramm. Beginnend mit einem Gottesdienst folgten Führungen, Vorträge, musikalische Unterhaltung und eine Tombola. Im Außenbereich wurden u.a. regionale Spezialitäten und ein Kunsthandwerkermarkt angeboten, sowie Aktionen für die ganze Familie. Angegliedert wurde der diesjährige „**Tag des Moores**“ seitens des Arbeitskreises Moortourismus des DümmerWeserLandes in einem extra Zelt auf dem Außengelände der Moorwelten.



Impressionen zum fünften Geburtstag der Moorwelten. Links: Leiterin Dr. Michaela Meyer dankte der langjährigen Mitarbeiterin Anika Starke, zusammen mit Matthias Kreye, Reinhold Schröder und Stephan Kawemeyer; Mitte: der gut besuchte Barfußerlebnispark; Rechts: als einer der Mitaussteller beim „Tag des Moores“ Dr. Oliver Nixdorf vom BUEZ in Barnstorf mit Experimenten für Kinder.

Fotos: Moorwelten, BUND, Gerd Scheland.

Ebenso startete anlässlich des fünften Geburtstags eine besondere **Ausstellung** in den Moorwelten zum Thema „**Flügel Schlag**“. Es ist eine Gemeinschaftsausstellung von vier Einzelkünstlern aus der Region, vierzehn Damen der Künstlergruppe Hüllhorst, sowie insgesamt mehr als 120 Schülern der Grundschulen aus Wagenfeld und Ströhen, wobei bei den Schülern hierzu der Kreativwettbewerb „Ich und das Moor“ ausgeschrieben wurde.

Im Sommer hatte der Geschäftsführer des Naturparks Dümmer, Detlef Tänzer, **mittelalterliche Handwerkstage** auf dem Gelände der Moorwelten initiiert. Einige Schülergruppen nutzten das Angebot, u.a. halfen über mehrere Tage Schülerinnen und Schüler einem Archäologen beim rustikalen Hausbau mit Lehmputz und Eichenholzschindeln.

Bereits seit Ende März gibt es eine **neue Multivisionsshow „Moorwelten“** des Naturfotografen Willi Rolfes in den Moorwelten als Ergänzung zu der bestehenden Multivisionsshow seit Beginn der Ausstellung. Ausgezeichnet wurden die Moorwelten im September in Hannover mit dem Preis **„Tourismus für Alle“** („Reisen für alle“), da sowohl das Haus als auch das Außengelände barrierefrei gestaltet wurde.

Im Dezember des Jahres wurden die Moorwelten durch den niedersächsischen **Kultusminister Grant Hendrik Tonne** offiziell zum **„außerschulischen Lernstandort“** zertifiziert. Informationen hierzu und zur weiteren inhaltlichen Arbeit der Moorwelten, zum praktischen Moorschutz und zu den Forschungs- und Entwicklungsprojekten (z.B. der Abschlussveranstaltung „Nachhaltige Erden“) können im **Kapitel „Klima- und Umweltschutzaktivitäten“** nachgelesen werden.

Nicht nur am Geburtstag eng verbunden mit den Moorwelten ist die **Ströher Moorbahn**, die dank des Teams der ehrenamtlichen Moorbahn-Fahrern um den langjährigen Koordinator Reiner Kowarik auch in diesem Jahr wieder ca. 5.000 Gäste transportieren durfte. Aufgrund der Flurbereinigungsmaßnahmen im Frühjahr entlang des Forstweges wurde auch ein Teil der Gleise überarbeitet, so dass die Moorbahn-Saison 2019 wenige Wochen später startete. Auch der Ströher Moorbahn-Bahnhof ist mit dem Zertifikat „Reisen für alle“ ausgezeichnet.

Gemeinsam mit Partnern aus der Region präsentierten die Gästeführer Wilhelm Falldorf, Ulrike Meyer, Antje Ismer und Karlheinz Lindenberg die heimischen touristischen Angebote wieder auf den **Messen „Touristik“** in Bad Salzuflen, die „InVita“ im Rahmen der HanseLife in Bremen und auf dem Brockumer Markt.



*Traditionell treffen sich die Kooperationspartner der Region auf einem Vorbereitungstreffen für die „Freiluftsaion“ März in Stewede, rechts Rolf Hedemann, alias Heideschäfer Arthur.
Foto: Gemeinde Stewede.*

Eine **Neuaufgabe des Gemeindeplanes** durch den Verlag Simon erfolgte 2019, diesmal mit dem Hallenfreibad als Titelbild. Bei der **Niedersächsischen Spargelstraße** ist die erste Auflage der „Faltkarte mit Entdeckertipps“ ausgegeben worden, auch mit Infos über die Gemeinde Wagenfeld.

9 Klima- und Umweltschutzaktivitäten

Eine ganz gewichtige Auszeichnung erhielt das **Europäische Fachzentrum Moor und Klima (EFMK)**, indem die Moorwelten durch den niedersächsischen **Kultusminister Grant Hendrik Tonne** offiziell als „**außerschulischer Lernstandort**“ zertifiziert wurde. Mittlerweile gibt es landesweit etwa 60 Standorte, alle mit der Vorgabe, sich in ihrer pädagogischen Konzeption an einer erlebnisreichen Umweltbildung zu orientieren. Bereits seit der Einweihung der Moorwelten vor fünf Jahren ist Umweltbildung ein wesentlicher Aspekt der Arbeit des Europäischen Fachzentrums Moor und Klima, der immer weiter ausgebaut wurde.



“Moorwelten“ nun offiziell „außerschulischer Lernstandort“. Bei der Zertifikatsübergabe (v.l.n.r.): Detlef Tänzer (Vorsitzender des Vereins Naturpark Dümmer), Bürgermeister Matthias Kreye, Grant Hendrik Tonne (niedersächsischer Kultusminister), Ursula Dell (stellvertretende Leiterin der Moorwelten, da Dr. Michaela Meyer in Mutterschutz), Peter Germer (BUND Diepholzer Moorniederung), Cord Bockhop (Landrat) und Dieter Tornow (Kreisnaturschutzbeauftragter). Foto: Gemeinde Wagenfeld.

Neben Landrat Cord Bockhop, Bürgermeister Matthias Kreye und dem Vorsitzenden des Vereins Naturpark Dümmer, Detlef Tänzer, nahm auch der Kreisnaturschutzbeauftragte Dieter Tornow an dem Treffen teil. Tornow engagiert sich schon seit längerem ehrenamtlich in der Umweltbildung im Landkreis. Er sieht die Auszeichnung als große Ehre und klaren Auftrag, das hohe Niveau der Arbeit in den Moorwelten zu halten und möglichst noch zu erhöhen. Er hatte den Antrag auf Anerkennung als außerschulischen Lernstandort gemeinsam mit der Moorwelten-Leiterin Dr. Michaela Meyer und Imke Schweneker des im EFMK residierenden BUND Diepholzer Moorniederung erarbeitet.



*Bei der offiziellen Auszeichnung als außerschulischer Lernstandort warfen der niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne (r.) zusammen mit Landrat Cord Bockhop, Bürgermeister Matthias Kreye und dem Vorsitzenden des Vereins Naturpark Dümmers e.V., Detlef Tänzer, einen Blick durch die Mikroskope auf Torfmoos.
Foto: Gemeinde Wagenfeld.*

Über die Projekte im EFMK erschien im letzten Quartal 2019 eine Serie im Diepholzer Kreisblatt, z.B. zum Projektabschluss des Projektes „**Nachhaltige Erden**“, in dem torffreie Pflanzenerde entwickelt und auf dem Markt gebracht wurde. Die hierbei entstandene Zusammenarbeit von Abfallwirtschaftsbetrieben, Erdenherstellern und Experten soll aber auch nach Projektabschluss weitergehen.



Nahmen an der Podiumsdiskussion bei der Abschlussveranstaltung des Projekts „Nachhaltige Erden“ teil (v.l.): Detlef Tänzer (Förderverein EFMK und Vorsitzender des Naturpark Dümmers e.V.), Imke Schweneker (BUND Diepholzer Moorniederung), Michael Emmel (LWK Niedersachsen), Andreas Nieweler (AWG Bassum), Cord Bockhop (Landrat), Jörg Bensberg (Metropolregion Bremen-Oldenburg), Christopher Straeter (Landwirtschaftsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Niedersachsen) und Josef Gramann (Erdenwerk Gramoflor). Foto: Melanie Russ, Diepholzer Kreisblatt vom 23.10.2019, online

Zu den weiteren Projekten zählen u.a.: „**Optimoor**“, ermittelt die beste Methode der Hochmoorsanierung; das Landesbüro des Deutschen Vereins für Landschaftspflege (DVL) mit dem Projekt **MoKli** (im Sinne des praktischen Klimaschutzes wird bei der Bewirtschaftung nasser Flächen geholfen; wichtig dabei, gemeinsam mit der Landwirtschaft Ziele zu erreichen). Im Vorhaben **CANAPE** wird die nasse Bewirtschaftung im Mittleren Wietingsmoor erprobt. Ebenso wird in der Kreisblatt-Serie dem seit nunmehr 36 Jahren vor Ort tätigen **BUND Diepholzer Moorniederung** ein umfassender Artikel gewidmet; sowie dem BUND-Projekt „Moorland“, bei dem die „Goldgrube“ im Neustädter Moor wiedervernässt werden soll und sich Private dran beteiligen können im Sinne von „Klimaschutz für jedermann“.

Über den **fünften Geburtstag der Moorwelten** und weiteren touristischen Attraktionen dort im Jahre 2019 wird im **Kapitel „Tourismus/ Fremdenverkehr/ Freizeit“** berichtet.

Im ebenfalls in den Moorwelten ansässigen **Landschaftspflegeverband Diepholzer Moorniederung e.V.** sind Landwirtschaft, Naturschutz und Politik beteiligt. Ein praktisches Projekt ist hier z.B. die Anlage von **Blühstreifen** im Gemeindegebiet als Beitrag zur Biodiversität und zum Insektenschutz. Um dem Insektensterben entgegenzuwirken, sowie zur Erhaltung der Vielfalt von Flora und Fauna, hat die Gemeinde Wagenfeld in Kooperation mit zwei Landwirten und dem Landschaftspflegeverband Diepholzer Moorniederung e.V. im Frühjahr in Wagenfeld und Ströhen mehrjährige Blühflächen mit einer Gesamtfläche von rd. 4.000 qm angelegt. Die Flächen wurden von dem Landschaftspflegeverband Diepholzer Moorniederung e.V. im Vorfeld begutachtet und für geeignet bewertet. Die Einsaat erfolgte Mitte Mai 2019.

Hinsichtlich weiterer Klimaschutzaktivitäten wurde die im Frühjahr abgeschlossene Modernisierungsphase der **Straßenbeleuchtung** alter „Pilzleuchten“ auf **energieeffiziente LED-Technologie** auf Basis der Nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zu Fördermaßnahmen der Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen gefördert, mit dem Ziel, den Stromverbrauches im öffentlichen Raum der Gemeinde Wagenfeld zu reduzieren. Die Modernisierungsmaßnahmen, die die Verkehrssicherheit auf den Straßen erhöhen und gegenüber den alten Leuchten sparsamer im Stromverbrauch sind, tragen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes in die Umwelt und einer Stromverbrauchsreduktion von über 70 % bei.

Dass Klimaschutzaktivitäten viele Tätigkeitsfelder der Gemeinde Wagenfeld berühren wird auf der neuen Seite auf der Homepage unter www.wagenfeld.de/klimaschutz deutlich, gegliedert nach den Aspekten „Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde Wagenfeld“, „Energie und Wirtschaftsförderung“ und „Moor, Artenvielfalt und Landschaftspflege“.

10. Bauwesen

10.1 Bauanträge (2015 bis 2019)

	2015	2016	2017	2018	2019
1-, 2- u. Mehrfamilienhäuser	14	14	19	17	28
landw. Nutzgebäude	12	13	7	6	7
gewerbl. Bauvorhaben	10	23	12	18	13
Garagen, Carports, Wintergärten etc.	6	5	9	5	9
Umbaumaßnahmen, Wohnhauserweiterungen	18	9	8	12	15
Werbeanlagen	1	1	2	4	1
Sonstiges	6	6	9	6	4
Summe	67	71	66	68	77

10.2 Baugrundstücke

Wohnbauförderung

Die Gemeinde verfügt seit 2009 über eine Eigenheimförderrichtlinie, mit der das Ziel verfolgt wird, den Eigenheimbau auf gemeindeeigenen Grundstücken durch finanzielle Unterstützung zu forcieren. Der Erwerb eines gemeindeeigenen Baugrundstückes wird auf Antrag einmalig mit 5.000,- Euro gefördert, wenn der Bauherr selbst nicht im Besitz von Wohneigentum ist und das Grundstück innerhalb von zwei Jahren mit einem selbstgenutzten Eigenheim bebaut. In seiner Sitzung am 13.10.2015 hat der Rat beschlossen, dass die Richtlinie zur Förderung des Eigenheimbaus und zur Stärkung der Bauland Vermarktung in den neuen Baugebieten weiterhin im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel angewendet werden soll. In 2019 konnten aufgrund der Eigenheimförderrichtlinie insgesamt vier Bauherren bei dem Erwerb eines gemeindlichen Baugrundstückes mit je 5.000 Euro, insgesamt 20.000,- Euro, gefördert werden.

Altbauimmobilienförderung

Am 06.03.2018 ist die Richtlinie der Gemeinde Wagenfeld zur Förderung des Erwerbes von Altbauimmobilien in Kraft getreten. Ziel dieser Richtlinie ist Leerstände von vorhandenen Altbauimmobilien zu beheben, ältere Gebäudesubstanz zu verbessern, den Bedarf an Flächen für neue Wohnbaugebiete zu begrenzen und die vorhandenen Strukturen in den älteren Wohnbaugebieten sowie in den Zentren von Wagenfeld und Ströhen zu stärken. In 2019 sind bis zum Ende des Jahres insgesamt 13 Anträge gestellt worden.

Baugebiet „Jettsfeld-Ost“ - Storchenweg in Haßlingen

Im 1. Bauabschnitt standen insgesamt 20 Baugrundstücke zur Verfügung. Zwischenzeitlich sind davon 19 Bauplätze verkauft. Lediglich 1 Grundstück ist noch reserviert und steht kurz vor dem Verkauf. Im 2. Bauabschnitt sind die Erschließungsarbeiten abgeschlossen. Der Storchenweg ist im 2. Bauabschnitt als Baustraße mit einer Asphaltdecke hergestellt worden, so dass der endgültige Ausbau zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen wird. Insgesamt standen im 2. Bauabschnitt 24 Baugrundstücke zusätzlich zur Verfügung. Davon sind bereits 11 Baugrundstücke vermarktet worden mit deren Bebauung zum Teil begonnen wurde. Für 5 weitere Baugrundstücke bestehen Reservierungen. Von den insgesamt 44 Baugrundstücken sind damit Ende des Jahres noch 8 Baugrundstücke frei.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

Baugebiet „Im weißen Falsch-Nord II“ – Meisenweg/Drosselgasse in Ströhen

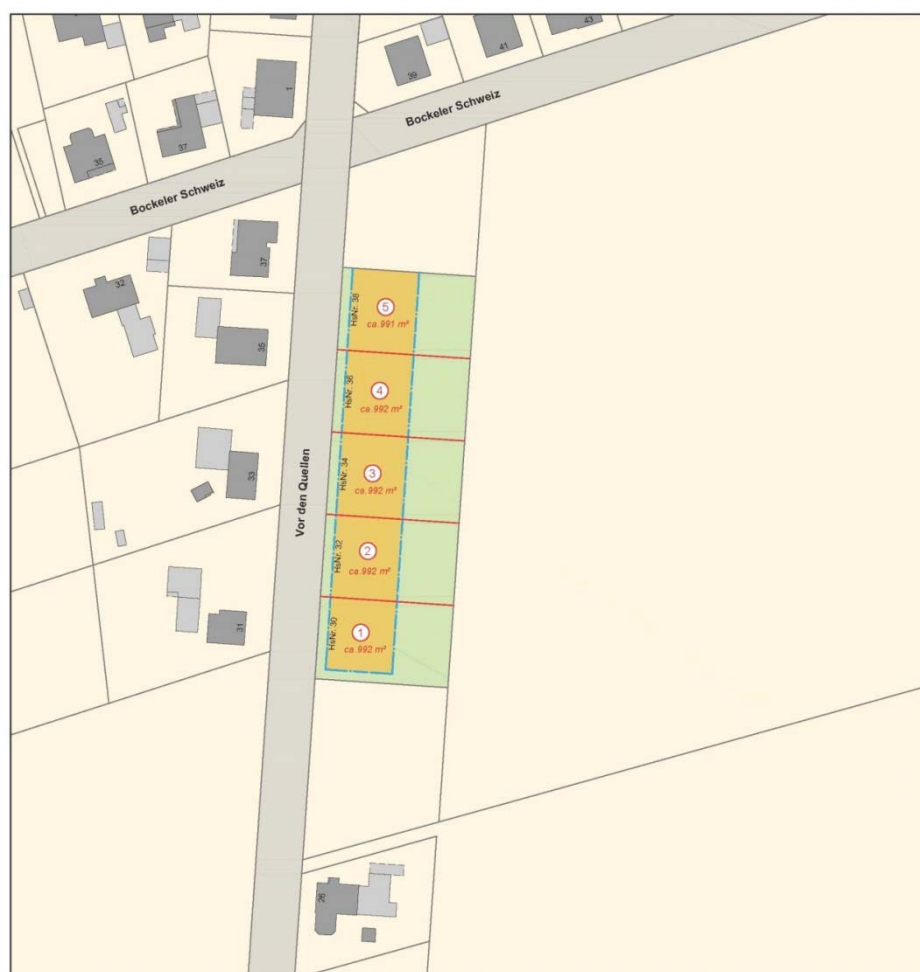
Die Erschließung des neuen Baugebietes „Meisenweg/Drosselgasse“ in Ströhen erfolgt in 2 Bauabschnitten. Die Erschließungsarbeiten des 1. Bauabschnittes sind abgeschlossen, so dass 13 neue Bauplätze zum Verkauf angeboten werden konnten. Zwischenzeitlich sind 2 Baugrundstücke verkauft und 3 Baugrundstücke in Reservierung, so dass zum Ende des Jahres noch 8 Baugrundstücke zur Verfügung stehen.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

Baugebiet „Vor den Quellen“ in Bockel

An der Straße „Vor den Quellen“ ist ohne großen Erschließungsaufwand eine Bauzeile mit insgesamt 7 Bauplätzen entstanden. Lediglich der Kanalanschluss und die Straßenbeleuchtung waren bzw. sind noch herzustellen. 1 Baugrundstück ist bereits bezugsfertig hergestellt, ein 2. befindet sich im Bau. Von den 5 restlichen Baugrundstücken sind 3 weitere Baugrundstücke bereits verkauft. Die beiden letzten Baugrundstücke sind reserviert und stehen vor dem Verkauf, so dass hier keine weiteren Bauplätze verfügbar sein werden.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

10.3 Bauleitplanung

Bauleitplanungen (Bebauungspläne und Flächennutzungspläne)

Aufstellung: Start des öffentlichen Verfahrens, Frühzeitige Beteiligung

Auslegung: Einmonatige Beteiligung der Bürger und Behörden

Inkrafttreten: Abschluss des Verfahrens, Baurecht für den Vorhabenträger

1. Änderung des Bebauungsplanes

Ströhen Nr. 6 „Bioenergiepark“

- Aufstellung am 27.03.2019

Ein Vorhabenträger aus der Energiebranche möchte im Plangebiet eine Abfallbehandlungsanlage/ Biogasanlage (BGA) errichten. Die aktuelle Planung sieht vor, die BGA überwiegend mit Gülle aus der Tierhaltung zu betreiben. Da dies dem ursprünglichen städtebaulichen Ziel zur Verwertung pflanzlicher Biomasse aus der Region widerspricht, will die Gemeinde es mit der 1. Änderung noch stärker verdeutlichen. Zur Sicherung dieses Vorhabens wurde vom Gemeinderat eine Veränderungssperre am 27.03.2019 beschlossen.



4. Änderung des Bebauungsplanes

Wagenfeld Nr. 9 „Sonnenstraße“

- Aufstellung am 05.12.2017

- Auslegung ab 07.05.2019

- Inkrafttreten am 01.08.2019



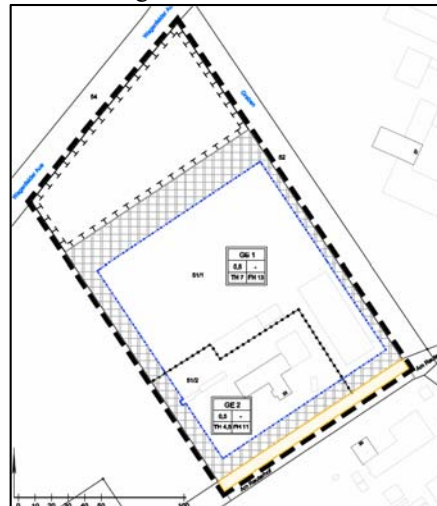
**43. Änderung des Flächennutzungsplanes
„Gewerbegebiet Am Reuterhof II“**

- Aufstellung am 01.10.2019



**Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 48
„Gewerbegebiet Am Reuterhof II“**

- Aufstellung am 01.10.2019



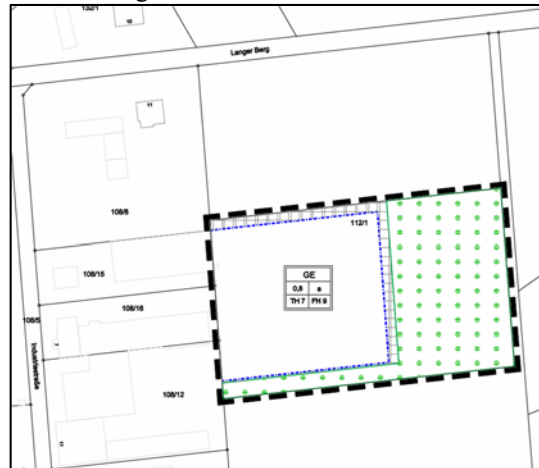
**42. Änderung des Flächennutzungsplanes
„Am Langen Berg II“**

- Aufstellung am 02.07.2019



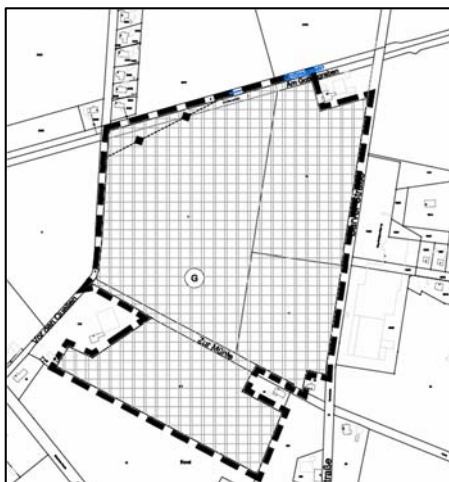
**Bebauungsplan Ströhen Nr. 21
„Am Langen Berg II“**

- Aufstellung am 02.07.2019



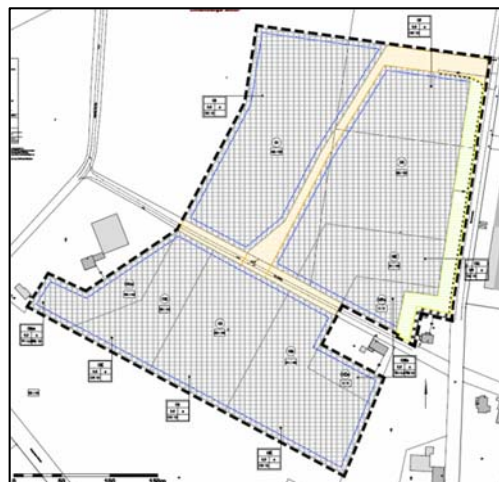
**39. Änderung des Flächennutzungsplanes
„Gewerbegebiet Zur Mühle“**

- Aufstellung am 26.06.2018
- Auslegung ab 19.12.2019



**Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 45
„Gewerbegebiet Zur Mühle“**

- Aufstellung am 26.06.2018
- Auslegung ab 19.12.2019



**40. Änderung des Flächennutzungsplanes
„Zu den Aewiesen“**

- Aufstellung am 04.12.2018
- Auslegung ab 07.05.2019
- Inkrafttreten am 02.12.2019



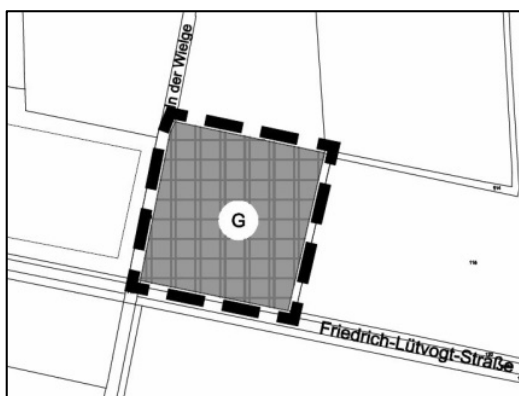
**2. Änderung des Bebauungsplanes Wagenfeld
Nr. 47 „Zu den Aewiesen“**

- Aufstellung am 04.12.2018
- Auslegung ab 07.05.2019
- Inkrafttreten am 02.12.2019



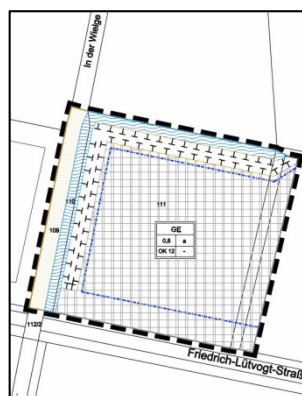
41. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gewerbegebiet Wiedlingswiesen IV“

- Aufstellung am 04.12.2018
- Auslegung ab 07.05.2019
- Inkrafttreten am 02.12.2019



Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 47 „Gewerbegebiet Wiedlingswiesen IV“

- Aufstellung am 04.12.2018
- Auslegung ab 07.05.2019
- Inkrafttreten am 02.12.2019



Quelle aller Grafiken und Bilder: Gemeinde Wagenfeld

Kompensation

Kompensation Am Bockeler Berg

Am 21.08.2019 wurde zwischen der Gemeinde und der Forstinteressentschaft Wagenfeld die Vereinbarung über die 3. Fortführung einer externen naturschutzrechtlichen Kompensation im Flächenpool am Bockeler Berg an der B 239 unterzeichnet. Mit dieser Vereinbarung werden die mit städtebaulichen Planverfahren verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft mit der Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen kompensiert. Die Forstinteressentschaft hat der Gemeinde ein Grundstück in einer Größe von 61.412 qm als externe Kompensationsfläche zur Verfügung gestellt und in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde im Herbst 2019 Anpflanzungen und Maßnahmen zur Schaffung von Zielbiotopen wie Kiefern- und Eichenmischwald, Streuobstwiesen sowie Waldrand- und Waldlichtungsfluren vorgenommen. Die bisher landwirtschaftlich genutzte Fläche hat dadurch nach dem Osnabrücker Modell eine Aufwertung in einer Größenordnung von 90.155 Werteinheiten erfahren. Mit dieser Vereinbarung konnte die weitere städtebauliche Entwicklung in der Gemeinde für die zukünftigen Jahre sichergestellt werden. Gleichzeitig wird damit in der Gemeinde der Aufbau und die Weiterentwicklung von Waldflächen für die nächsten Generationen kontinuierlich fortgeführt und den Zielen des Klimaschutzes Rechnung getragen.



Fotos: Gemeinde Wagenfeld



*Luftbild: Lageplan Kompensationsflächen
Quelle: Gemeinde Wagenfeld*

10.4 Flurbereinigungsmaßnahmen

10.4.1 Flurbereinigungsverfahren „Ströhen-Nord“

Im Rahmen des Flurbereitungsverfahrens Ströhen Nord wurden von Februar bis zum April 2019 die Straßen „An der Bahn“ und „Forstweg“ saniert und im Trag-Deckschicht-Verfahren hergestellt. Zusätzlich wurde der Schienenstrang der Moorbahn komplett erneuert.



*Straße „An der Bahn“
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Forstweg
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

10.4.2 Flurbereinigungsverfahren „Ströhen-Süd“

Das Flurbereinigungsverfahren Ströhen-Süd wurde am 11.10.2018 eingeleitet.

Das Verfahrensgebiet erstreckt sich mit ca. 1900 ha über die südöstlichen Teile der Gemeinde Wagenfeld und grenzt im Norden an das Flurbereinigungsverfahren Ströhen-Nord.

Es werden die klassischen Zielsetzungen verfolgt: Anpassung des Wirtschaftswegenetzes, Flächentausch und Zusammenlegung von Grundstücken, Entwicklung einer vielfältig strukturierten Kulturlandschaft.

Schließlich soll mit diesem Verfahren auch zur Erreichung weiterer Ziele beigetragen werden: Wiedervernässung und Renaturierung des Hespeloher und Löher Moores. Unterstützung von Vorhaben zur Umgestaltung der Großen Aue.

Unterstützung von Vorhaben zur Grünlandextensivierung im NSG Steinbrinker / Ströhener Masch.

Im Jahr 2019 wurde der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen genehmigt.

Das Straßenausbauprogramm für 2020 sieht den Ausbau der Straßen:

Ausbauprogramm 2020

123 Darlatener Weg

- 123.10 Aufmündung
- 123.20 Ausbau Bit. Breite 3,5 m
- 123.30 Ausbau Bit. Breite 3,0 m
- 123.31 Ausweiche
- 123.32 Ausweiche

124 Rohte Riede

- 124.10 Aufmündung L343
- 124.11 RD DN 800
- 124.20 Ausbau Bit. Breite 3,0 m
- 124.30 Ausbau Bit. Breite 3,0 m
- 124.40 Ausbau Bit. Breite 3,0 m
- 124.50 Ausbau Bit. Breite 3,0 m
- 124.60 Ausbau Bit. Breite 3,0 m

126 Bgm. Kropp Straße

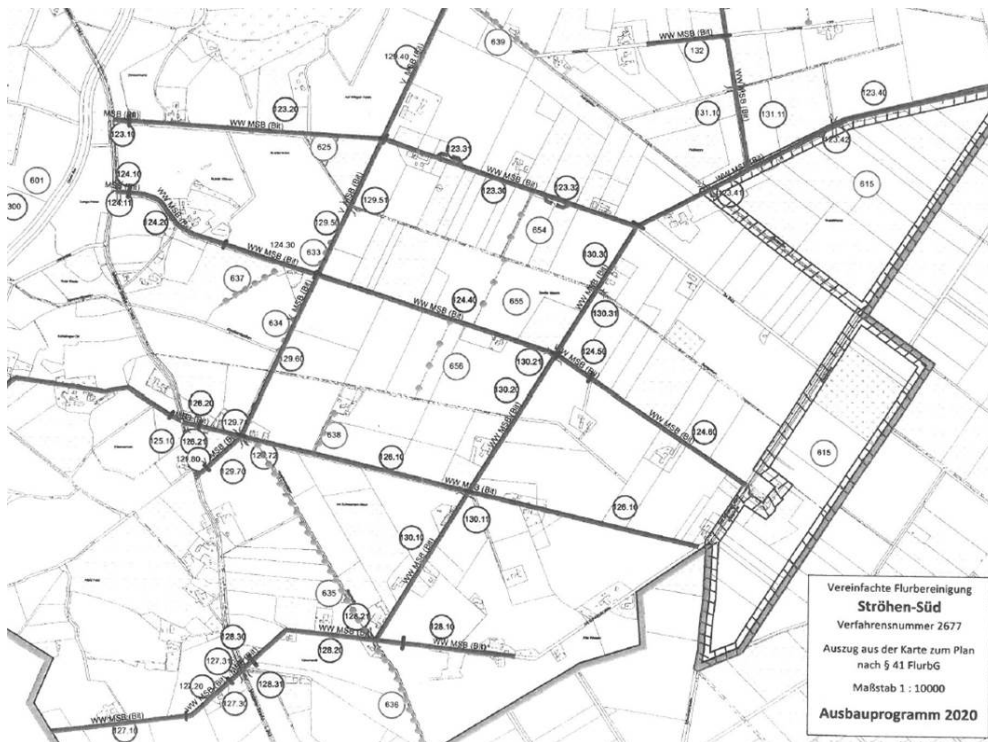
- 126.10 Ausbau Bit. Breite 3,0 m
- 126.20 Aufmündung L343
- 126.31 RD DN 800

128 Am Schwarzen Moor

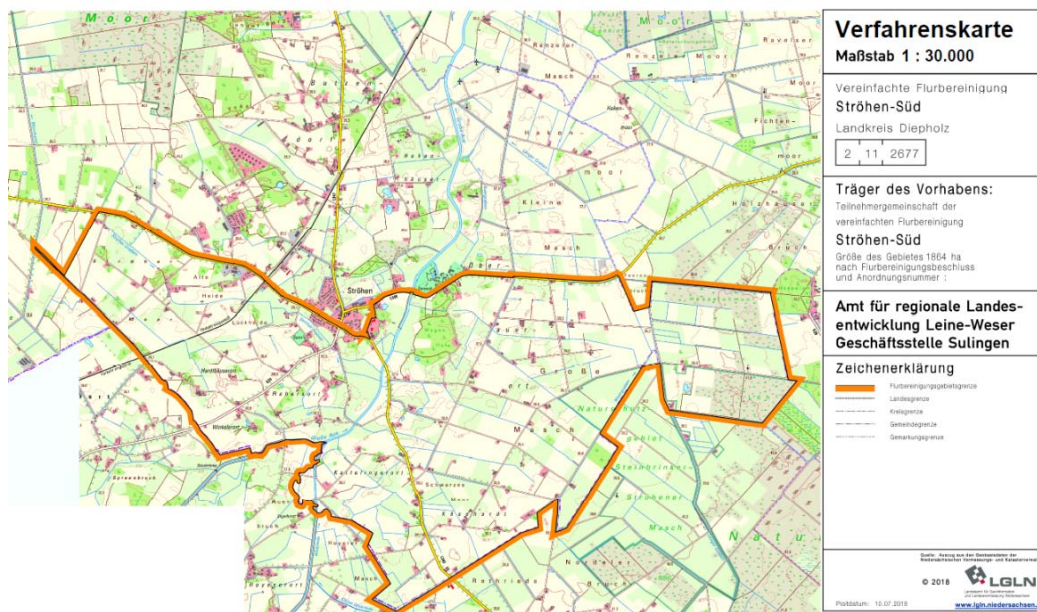
- 128.10 Ausbau Bit. Breite 3,0 m
- 128.20 Ausbau Bit. Breite 3,0 m
- 128.21 RD DN 1000
- 128.30 Aufmündung L343
- 128.31 RD DN 800

130 Oberauerort

- 130.10 Ausbau Bit. Breite 3,0 m
- 130.11 RD DN 800
- 130.20 Ausbau Bit. Breite 3,0 m
- 130.21 RD DN 400
- 130.30 Ausbau Bit. Breite 3,0 m
- 130.31 RD DN 800



Quelle: Verband der Teilnehmergeellschaft Sulingen



Quelle: LGLN Leine-Weser Geschäftsstelle Sulingen

10.5 Straßen/Wege/Plätze

Straßenbereisung

Am 21.08.2019 fand die Straßenbereisung statt. Das Hauptthema in diesem Jahr war der Unterhalt und die Instandsetzung der Gemeindestraßen sowie eine Baustellenbegehung des Hallenfreibads. Hierbei wurden die laufenden Umbauarbeiten im Umkleidetrakt sowie auch die Arbeiten an der Bädertechnik begutachtet.

Besichtigungspunkte an Gemeindestraße waren u. a.:

- Im Gemeindeholz
- Im Strange
- Das Herrenholz
- Renzeler Weg (Fahrbahnschäden)



*Fahrbahnschaden Renzeler Weg
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Für das Jahr 2020 wurden weitere Straßen und Straßenabschnitte durch den Ausschuss identifiziert, bei denen die Ausbesserung von Schäden und die Instandhaltung der Fahrbahnen unumgänglich sind.

Die Straße „Bei den Meyerhöfen“ soll im DSK Verfahren instandgesetzt werden.

In der Friedrich – Lütvogt – Straßen muss in den Kurvenbereichen der Fahrbahnseitenraum befestigt werden.

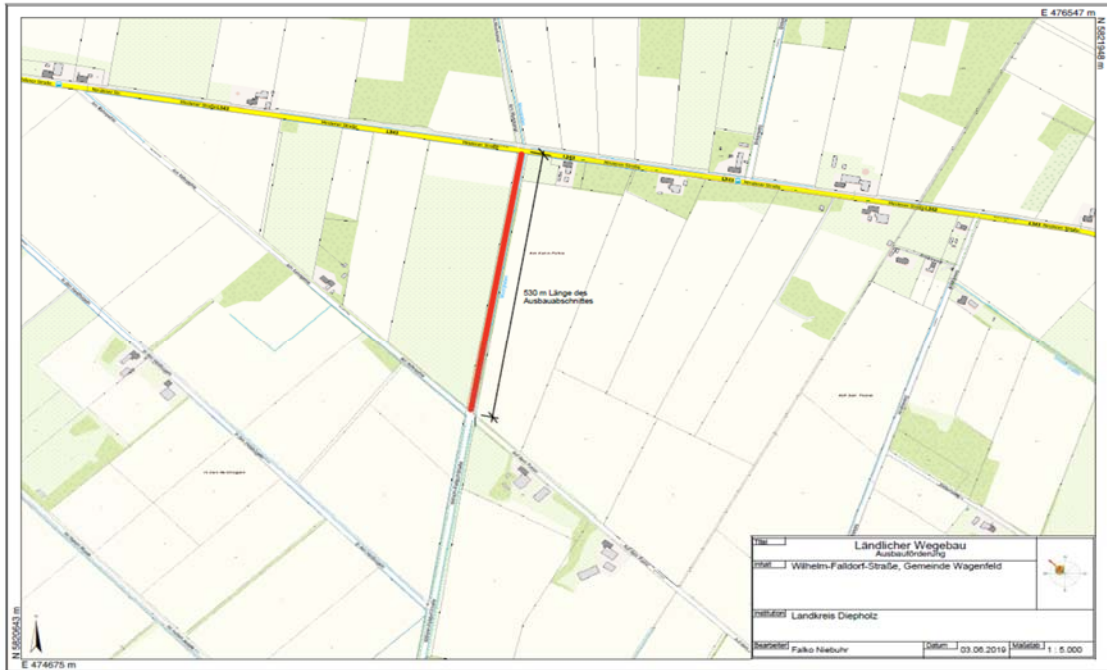
Für die Straßen „Auf dem Kellenstroth“ und „Am Uhlenberg“ soll ein Sanierungskonzept erarbeitet werden.

Ausbau von Wirtschaftswegen

Für die Wirtschaftswege:

- Wilhelm – Falldorf – Straße (geplanter Ausbau ab Einmündung „Minderner Straße“ – Straße „Auf dem Pustel“)
- Birkenweg (geplanter Ausbau ab Einmündung „Das Haßlinger Moor auf einer Länge von ca. 450 m)
- Wundersweg (geplanter Ausbau ab Einmündung „Oppenweher Straße“ – „Bollweg“)

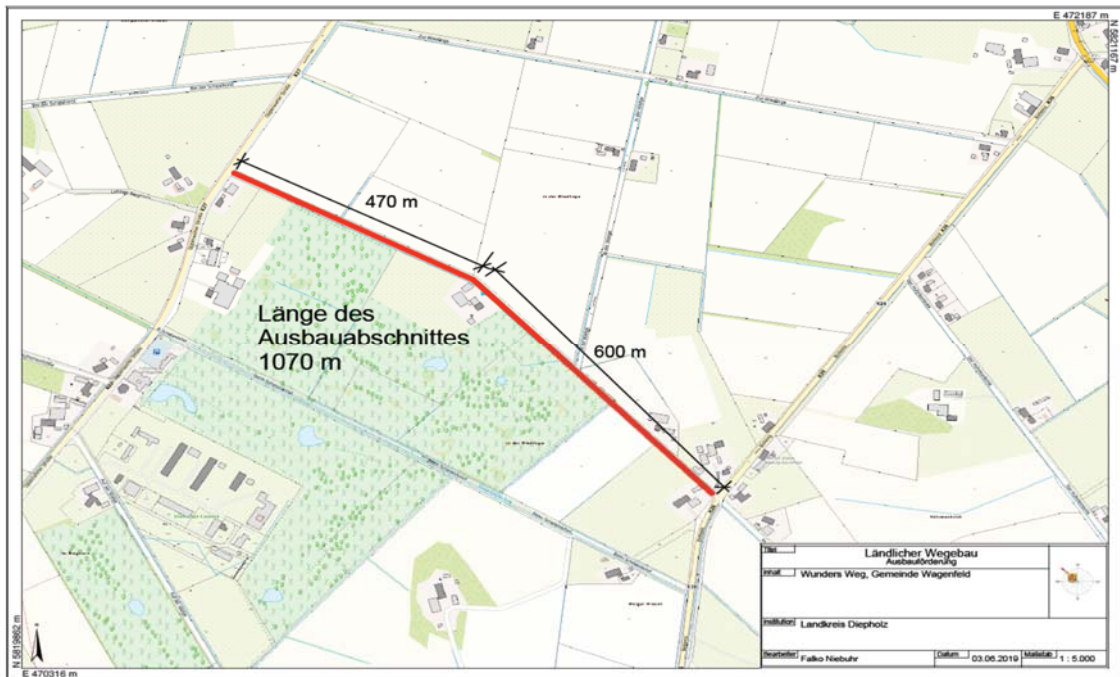
wurden Anträge zur Förderung des Ausbaues gestellt. Bei Bewilligung erfolgt der Ausbau in 2020.



*Wilhelm – Falldorf – Straße
(geplanter Ausbau Einmündung „Minderner Straße“ – Straße „Auf dem Pustel“)*



*Birkenweg
(geplanter Ausbau ab Einmündung „Das Haßlinger Moor auf einer Länge von ca. 450 m)*



*Wunders Weg
(geplanter Ausbau ab Einmündung „Oppenweher Straße“ – „Bollweg“)*

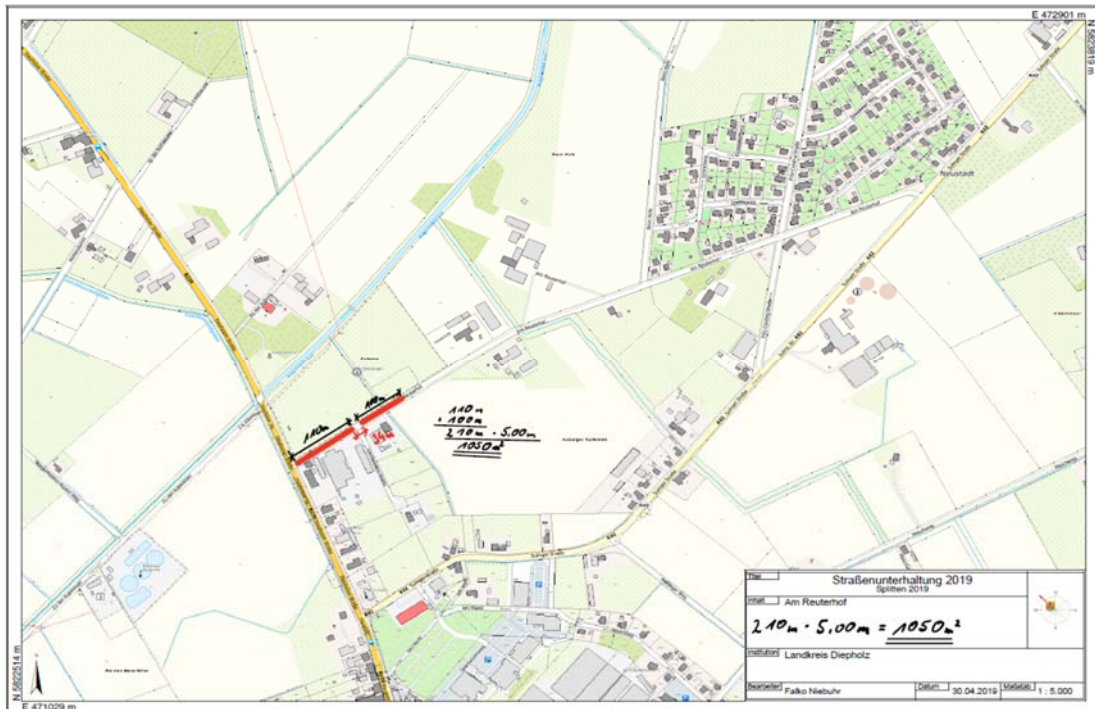
Quelle aller Grafiken: Gemeinde Wagenfeld

Straßenunterhaltung

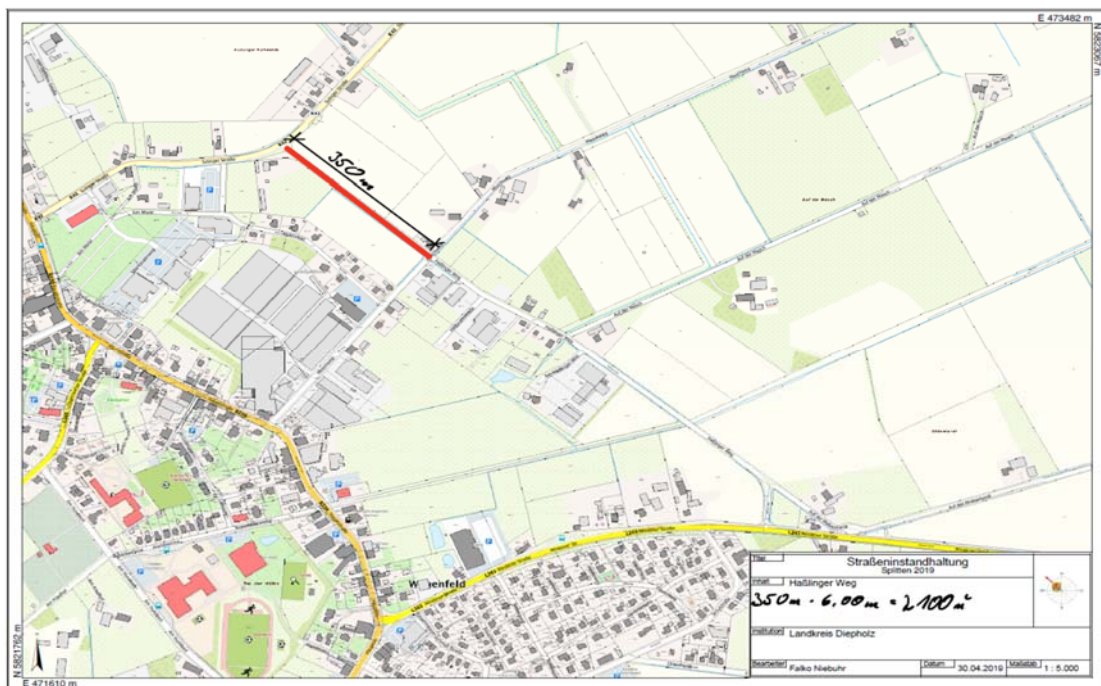
Im Jahr 2019 wurden an vier Gemeindestraßen Splittarbeiten ausgeführt:

- Am Reuterhof
- Haßlinger Weg
- Der schwarze Pohl
- In den alten Kuhlen

Insgesamt wurden ca. 13200 m² Fahrbahn instandgesetzt.



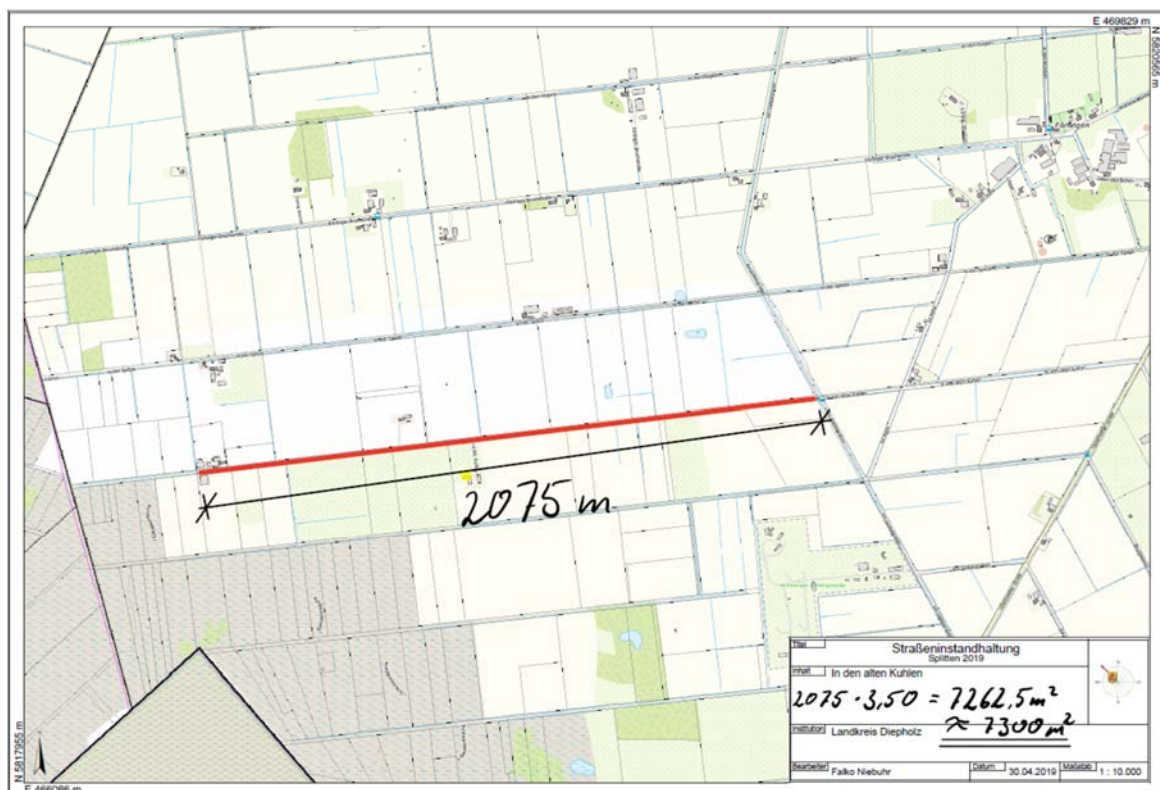
Splittarbeiten „Am Reuterhof“



Splittarbeiten „Am Haßlinger Weg“



Splittarbeiten „Der Schwarze Pohl“



Splittarbeiten „In den alten Kühlen“

Quelle aller Grafiken: Gemeinde Wagenfeld

Auch im Jahr 2019 erfolgten – neben den normalen Instandhaltungsmaßnahmen auch unvorhersehbare Unterhaltungsarbeiten an den Gemeindestraßen wie z.B.



*abgesackter Durchlass Renzeler Weg
Foto: Gemeinde Wagenfeld)*

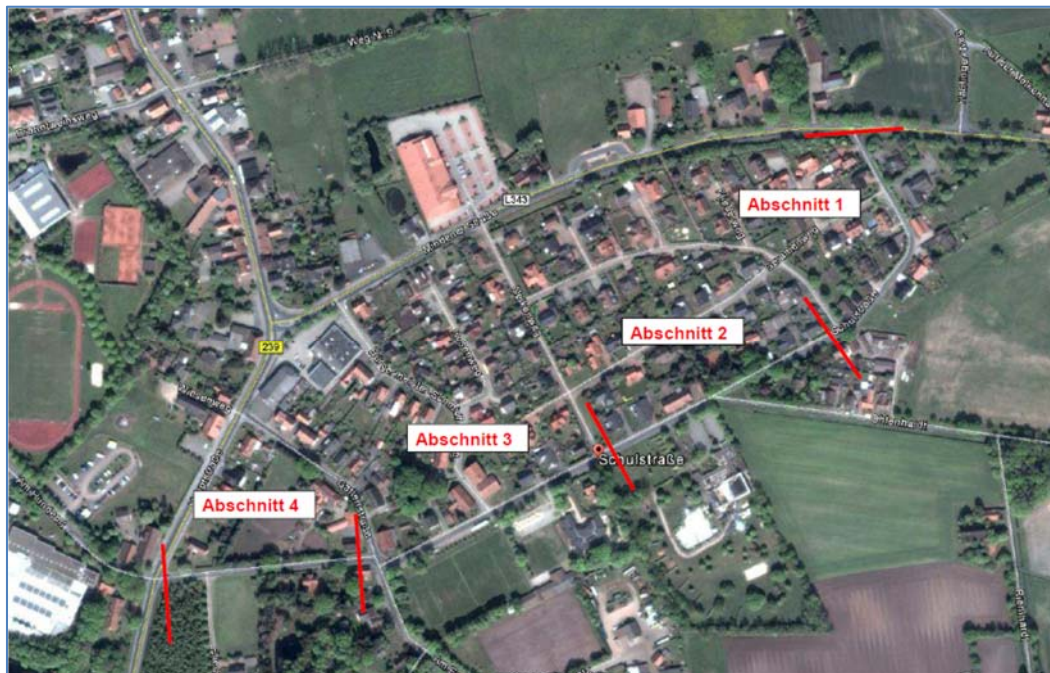


*unterspülter Regenwasserschacht Eichendorfweg
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Ausbau der Schulstraße

In einer gut besuchten 3. Anliegerversammlung am 14.11.2018 wurde den Anliegern zunächst die Ausbauplanung der Schulstraße, das Ergebnis über die Verkehrserhebung und die Ermittlung des Beitragssatzes aufgrund der aktuellen Kalkulation vorgestellt. Anschließend wurde auf den zeitlichen Ablauf über den Ausbau eingegangen und die Überlegung vorgetragen, dass mit dem Ausbau auf Grund der Vielzahl der derzeitigen Projekte und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen nicht in 2019, sondern erst in 2020 begonnen werden soll, was von fast allen Anliegern befürwortet wurde. In seiner Sitzung am 26.06.2019 hat der Verwaltungsausschuss das vorgestellte Bauprogramm beschlossen und dem Ausbau der Schulstraße in 4 Bauabschnitten zugestimmt. Die Anlieger wurden mit Schreiben vom 05.09.2019 darüber informiert, dass mit dem Ausbau des 1. Bauabschnittes zwischen der Mindener Straße und dem Fliederweg Anfang April 2020 begonnen werden soll und in diesem Zuge Vermessungsarbeiten stattfinden, um die Grenzpunkte und den Ausbaubereich kenntlich zu machen. Aufgrund der Vermessung wurde sichtbar, dass einige Anlieger mit ihren Pflanzungen erheblich in den Straßenbereich hineinwirken. Dadurch konnten die Anlieger rechtzeitig darauf hingewiesen und Gelegenheit gegeben werden,

einen Rückbau bis zur Grenze selbst vorzunehmen, wenn sie ihre Pflanzungen anderweitig verwenden bzw. weiter nutzen wollen. Die Anlieger sollen Anfang Januar nochmals daran erinnert werden, sofern sie noch nicht aktiv geworden sind. Die Umsetzung der weiteren Bauabschnitte erfolgt sukzessiv in den Folge Jahren.



*Übersicht Bauabschnitte
Quelle: Büro Keese*



*Planung 1. Bauabschnitt
Quelle: Büro Keese*

Plätze

Röthekuhle

Im Jahr 2019 konnte die Gemeinde den Heimatverein Wagenfeld bei notwendigen Pflegearbeiten an der Röthekuhle unterstützen. Hier wurden in zwei Tagen ca. 160 m³ Schlamm aus dem Teich gebaggert.



Fotos: Gemeinde Wagenfeld

10.6 Hochbaumaßnahmen

Neubau einer Einfeld-Sporthalle und Umbau der alten Halle zu zwei Bewegungsräumen in Wagenfeld

Im März 2018 erfolgte der Start der Maßnahme „Neubau einer Einfeld-Sporthalle und Umbau der alten Halle zu zwei Bewegungsräumen in Wagenfeld“ an der Grundschule Wagenfeld. Die Maßnahme wurde dabei in zwei Bauabschnitte gegliedert. Der 1. Bauabschnitt umfasste den Umbau der alten Sporthalle zu zwei Bewegungsräumen mit Sanitärtrakt. Die Maßnahmen für den 1. Bauabschnitt sind abgeschlossen. Dabei sind zwei Bewegungsräume mit einer Größe von 120 m² und 220 m² inklusive eines Sanitärtraktes entstanden. Die Inbetriebnahme fand im März 2019 statt.



Außenansicht Bewegungsraum

Foto: Gemeinde Wagenfeld



*Großer Bewegungsraum
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Kleiner Bewegungsraum
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Der Neubau der Einfeld-Sporthalle wurde zum Jahresende 2019 abgeschlossen. Es ist eine neue Halle mit einer Feldgröße von ca. 460 m² und zusätzlichen Geräteräumen entstanden. Weiterhin wurde ein Sanitärtrakt mit zwei Umkleebereichen inkl. Duschen, ein Raum für Übungsleiter, ein Aufenthaltsraum für Zuschauer inkl. Küche und weitere Nutzräumen geschaffen.

Zu Beginn des neuen Jahres wird die neue Sporthalle für die Nutzer freigegeben werden. Für beide Baumaßnahmen liegen Fördermittelbescheide durch das Amt für regionale Landesentwicklung von je 500.000 EUR vor.



*Außenansicht Sporthalle
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Flur Sanitärtrakt Sporthalle
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



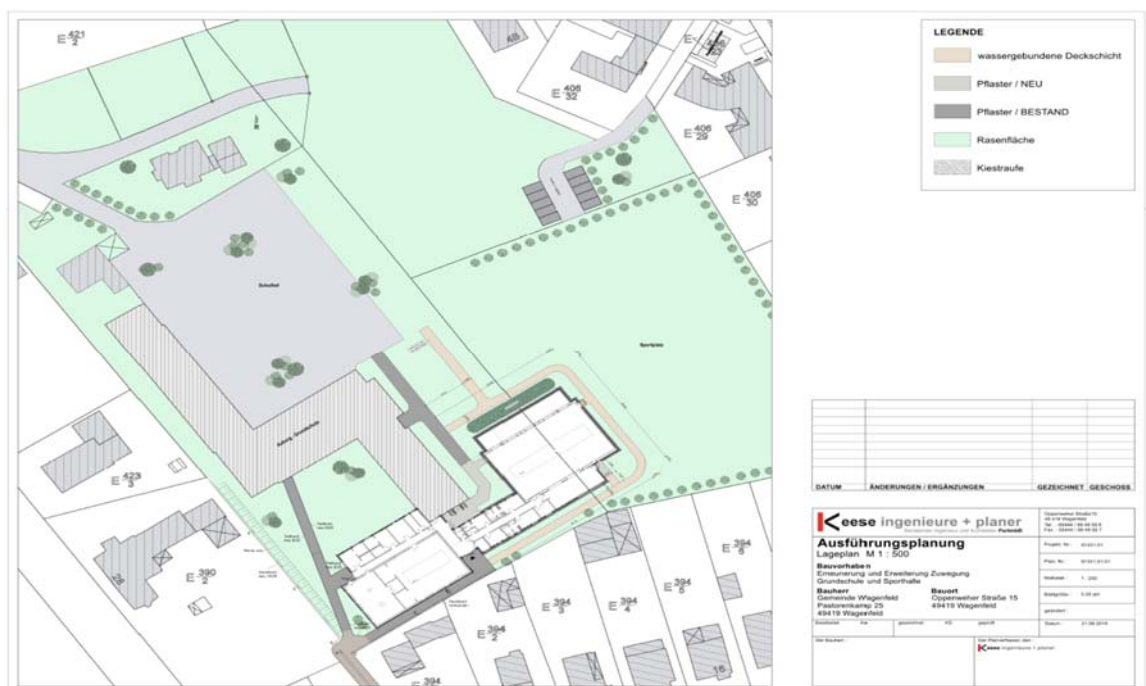
*Aufenthaltsraum Sporthalle
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



Sporthalle 1-Feld

Foto: Gemeinde Wagenfeld

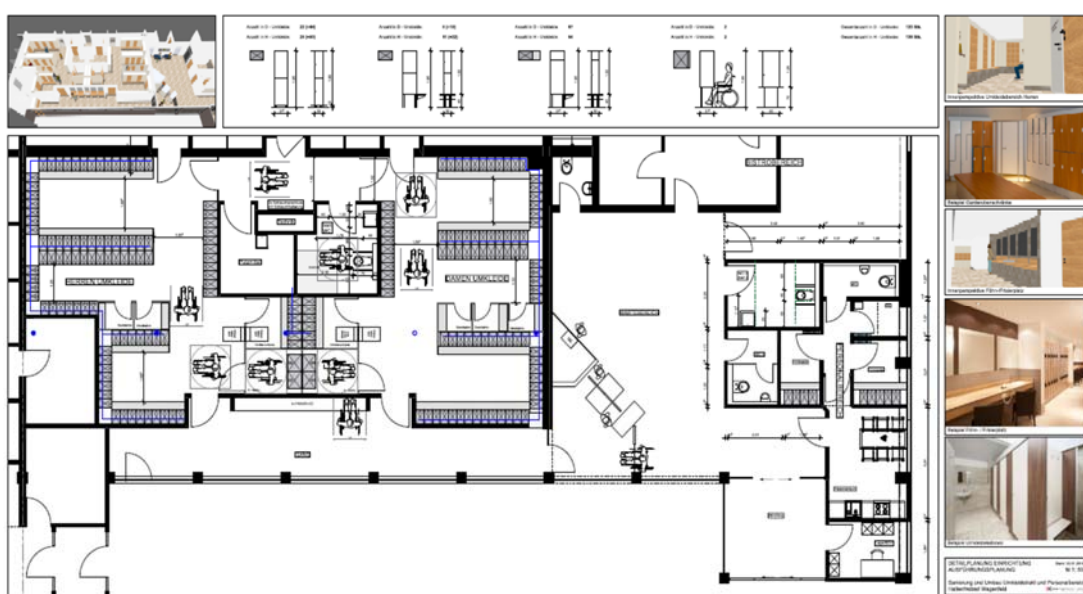
Die Herstellung des Außengeländes ist für das Frühjahr 2020 vorgesehen. Dabei werden neue Pflasterflächen im Bereich des Einganges hergestellt und Grünflächen angelegt. Weiterhin ist ein neuer Fußweg um die Halle geplant, so dass die alte fußläufige Verbindung vom Bibelgarten und Parc de Vibraye zum Branttwinsweg wiederhergestellt ist.



Planung: Büro Keese

Umbau und Sanierung des Umkleebereiches und Personalbereichs im Hallenfreibad Wagenfeld

Von April 2019 bis September 2019 fanden umfangreiche Umbauarbeiten im Umkleebereich und Personalbereich des Hallenfreibads statt. Die Planung erfolgte durch das Ingenieurbüro Keese aus Wagenfeld.



Ausführungsplanung Büro Keese

Für die Rückbauarbeiten und für die Arbeiten zur Herstellung des Eingangsbereiches wurde das Bad von April 2019 bis Ende Mai 2019 geschlossen. Anfang Juni konnte das Freibad geöffnet werden und der Eingangsbereich mit Kassenautomat stand den Nutzern zur Verfügung. Parallel zur Freibadsaison wurden die Umbauarbeiten weitergeführt. Der alte Umkleebereich wurde dabei komplett umgebaut und es sind zwei neue Umkleebereiche für Damen und Herren entstanden. Die Umkleiden wurden mit neuen Garderobenschränken und Umkleidekabinen ausgestattet sowie einer neuen barrierefreien Toilette.

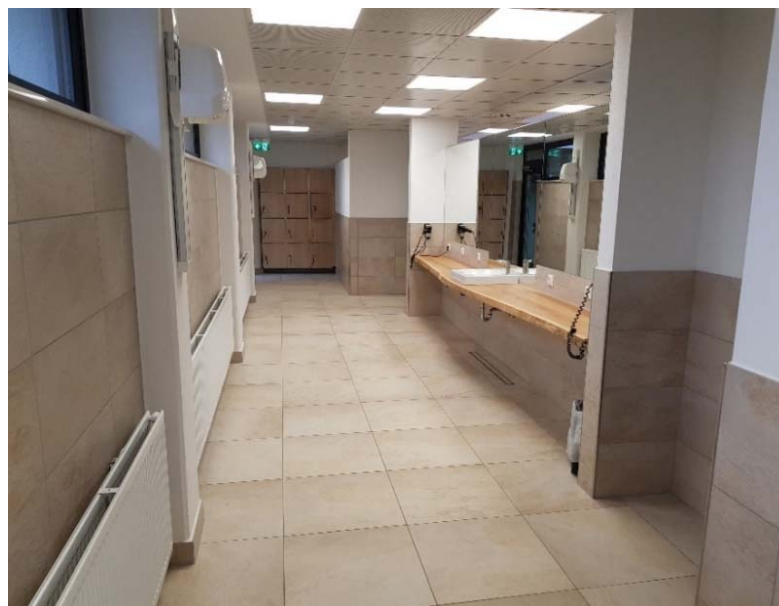


*Rückbau Umkleiden
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Neue Umkleide
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Im Stiefelgang ist ein neuer Frisierplatz mit einer Ablage aus Naturholz entstanden.



*Stiefelgang
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Im Eingangsbereich ist ein barrierefreies WC sowie ein neues Herren WC entstanden. Des Weiteren wurde die Kassenanlage versetzt und ein Monitor für allgemeine Informationen installiert.



*Eingangsbereich
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Eingangsbereich
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Weiterhin ist ein neuer Personalbereich mit Umkleiden, Toilette, Duschköglichkeiten und einem Aufenthaltsraum mit Küche entstanden. In sämtlichen umgebauten Räumen sind sandsteinfarbene Fliesen verlegt und die Wände weiß gestrichen worden. Weiterhin wurden die neuen Bereiche barrierefrei hergestellt.



*Personalbereich mit Küche
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Parallel zu den Umbauarbeiten wurde im Keller des Hallenfreibads die Bädertechnik erneuert. Dabei erfolgte eine komplexe Erneuerung des Hallenbeckenwasserkreislaufes. Dazu zählte u. a. der Neubau des Schmutzwasserbehälters und der Filtertechnik. Durch die Sanierungsmaßnahmen wurde die Bädertechnik auf den neusten Stand gebracht.



*Badewassertechnik
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Sämtliche Arbeiten für die Sanierung der Umkleiden und der Erneuerung der Bädertechnik konnten im September 2019 abgeschlossen werden, so dass das Hallenfreibad pünktlich zur Hallenbadsaison wieder geöffnet werden konnte. Für die Baumaßnahmen liegt der Gemeinde ein Fördermittelbescheid durch das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser in Höhe von ca. 320.000 € vor.

Neubau Bauhof

Der Bauhof der Gemeinde Wagenfeld liegt auf dem Gelände der Auburg. Die Aufenthaltsgebäude der Bauhofmitarbeiter sind dabei in einem alten Nebengebäude der Auburg unterbracht. Als Lagerfläche für Maschinen und Materialien sowie als Werkstatt dient eine alte Lagerhalle, die sich ebenfalls auf dem Gelände der Auburg befindet. Weiterhin ist auf dem Außengelände in diesem Bereich der Wertstoffhof der Gemeinde angesiedelt.



*Lagerhalle u. Parkplatz
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Wertstoffhof
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Aufenthaltsgebäude Mitarbeiter
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Nach einer Bestandsaufnahme der gesamten Bauhofliegenschaft wurde festgestellt, dass um den Bauhof zukunftssicher zu betreiben ein neuer Standort des Bauhofs inkl. Wertstoffsammelstelle in Betracht gezogen werden sollte. Durch die Verlagerung könnte ebenfalls eine erhebliche Aufwertung der Wagenfelder Auburg erfolgen. Nach einhergehenden Beratungen in den Gremien des Rates der Gemeinde Wagenfeld, erfolgte in der Verwaltungsausschusssitzung am 13.02.2019 der Beschluss, dass durch die Verwaltung der Gemeinde ein Konzept für einen Neubau des Bauhofes zu erarbeiten ist.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 06.11.2019 wurde der Beschluss gefasst, dass ein Neubau des Bauhofes an einen anderen Standort erfolgen soll. Für die Planungs- und Bauphasen wurden 1.000.000 € für das Haushaltsjahr 2020 und 700.000 € für das Haushaltsjahr 2021 berücksichtigt. Die Planung und Umsetzung des Neubaus ist für die Jahre 2020 und 2021 vorgesehen.

Herrichtung des Außengeländes an der Auburg und Rückbau des alten Bauhofes

Gleichzeitig zum Rückbau des Bauhofs, soll eine Aufwertung des Außengeländes der Auburg erfolgen. Am 13.02.2019 erfolgte hierzu ebenfalls der Beschluss, dass durch die Verwaltung ein Konzept für den Rückbau und die Herrichtung des Außengeländes zu erarbeiten ist. Die Erstellung des Konzeptes erfolgte durch das Büro Kolhoff aus Vechta. In dem erarbeiteten Konzept wird der alte Bauhof komplett zurückgebaut und der Parkplatz neugestaltet. Weiterhin sollen im vorderen Bereich Aufenthaltsmöglichkeiten geschaffen werden. Für die Umsetzung der Maßnahme wurde durch die Verwaltung ein Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser gestellt. Die Umsetzung des Konzeptes ist an einer positiven Rückmeldung zum eingereichten Förderbescheid gekoppelt. Mit einer Rückmeldung zum Förderbescheid wird im Frühjahr 2020 gerechnet.



Konzeptentwurf Büro Kolhoff

10.7 Bauhof

Saisonarbeitskräfte für den Bauhof

In der Zeit vom 01.03.2019 – 31.08.2019 wurde für die Grünflächenpflege im Gemeindegebiet eine Saisonkraft beschäftigt.

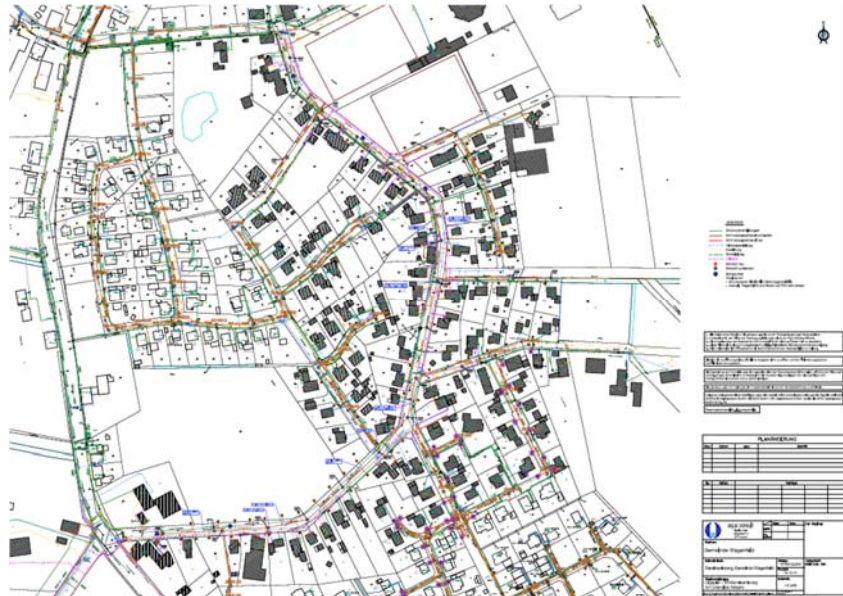
Sanierung des Schmutzwasserkanalnetzes

Im Oktober 2019 erfolgt eine umfassende Sanierung des Pumpwerkes am Schusterkrug. Das Pumpwerk wurde mit neuen Schmutzwasserpumpen und Kettenzügen ausgestattet.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Im Dezember erfolgte die Vergabe der Arbeiten für die Inliner-Sanierung der Schmutzwasserkanäle in der Straße „Am Entenplatz“ und in der „Sonnenstraße“. Die Arbeiten sollen im Januar 2020 durchgeführt werden.



Lageplan „Am Entenplatz“
Quelle: aqua consult



Lageplan „Sonnenstraße“
Quelle: aqua consult

10.8 Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für den Ort Wagenfeld

Mit Beschlusslage vom 25.04.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, ein „Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ für den Ort Wagenfeld durchzuführen. Charakteristisch für ein ISEK ist eine intensive Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner und lokalen Akteurinnen und Akteure. Zudem ist die Erstellung eines ISEK Fördergrundlage für sämtliche Städtebauförderprogramme.

Der Auftrag für die Durchführung eines ISEK für den Ort Wagenfeld wurde in der Verwaltungsausschusssitzung am 20.06.2018 an das Planungsbüro Kolhoff aus Vechta vergeben.

Am 17.10.2018 fand eine Bürgerversammlung als Informationsveranstaltung statt. In der Veranstaltung wurde den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern der Hintergrund des ISEK's erläutert.

Unter der Beteiligung von 26 interessierten Bürgerinnen und Bürgern fand der 1. Workshop am 10.11.2018 im Gasthaus Wiedemann in Wagenfeld statt. Kern der Veranstaltung war die Durchführung einer Stärken-Schwäche-Analyse sowie die Erarbeitung von Mißständen im Ortskern Wagenfeld. Der 2. Workshop wurde am 19.01.2019 durchgeführt. An der Veranstaltung haben 20 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. In der Veranstaltung wurden die Ergebnisse aus dem 1. Workshop aufgearbeitet und hieraus erste Lösungsmöglichkeiten für die Mißstände erarbeitet.



2. Workshop Foto: Gemeinde Wagenfeld

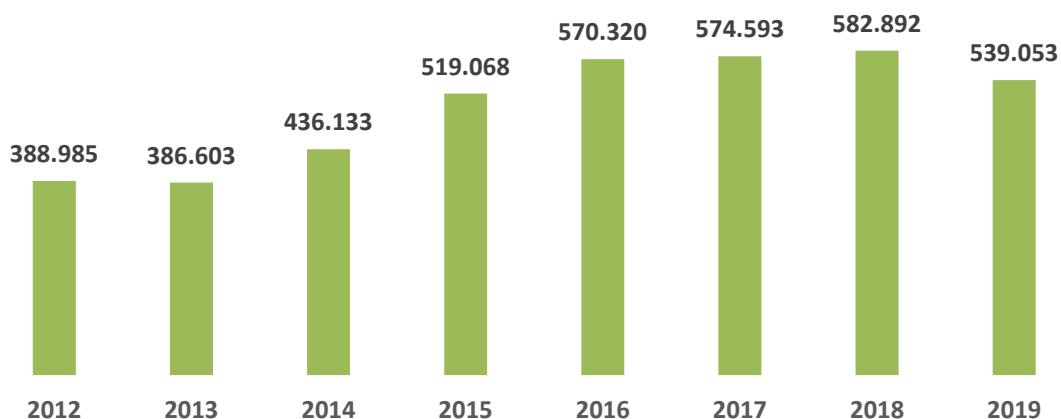


2. Workshop Foto: Gemeinde Wagenfeld

Unter der Berücksichtigung der Ergebnisse wurde durch das Büro Kolhoff das „Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept“ erarbeitet. In der Ratssitzung am 21.05.2019 wurde das ISEK beschlossen und die Verwaltung beauftragt einen Förderantrag zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ zu stellen. Der Förderantrag wurde fristgerecht durch die Verwaltung beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Leine-Weser eingereicht. Auf Grundlage des eingereichten Förderantrages fand am 26.08.2019 eine Begehung des Ortes Wagenfeld durch das Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz (MU) aus Hannover sowie dem ArL Leine-Weser statt. Kernthemen der Begehung waren die im Förderantrag genannten Mißstände und erarbeiteten Lösungsmöglichkeiten im Ortskern Wagenfeld. Während des Termins wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass im Jahr 2020 neue Förderrichtlinien gelten und es wurde empfohlen das ISEK dementsprechend anzupassen. Mit der Ratssitzung am 03.12.2019 erfolgte der Beschluss über das überarbeitete „Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept“. Mit einer Rückmeldung zum eingereichten Förderantrag wird Mitte des Jahres 2020 gerechnet.

11 Umwelt

11.1 Jahrezulaufmengen der Kläranlage Wagenfeld in cbm



11.2 Wagenfeld und Ströhen räumt auf

Der „Dreck-weg-Tag“ in der Gemeinde Wagenfeld war am 30.03.2019 in Ströhen und Wagenfeld eine Veranstaltung mit großer Resonanz: Mit annähernd 150 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gab es, wie in den Vorjahren auch schon, eine gute Beteiligung an dem „Frühjahrsputz“.



Foto: Diepholzer Kreisblatt

Die Fäden für die organisatorischen Vorbereitungen waren in den Wochen und Tagen zuvor im Rathaus zusammengelaufen – bei Sabine Schröder. Die logistische Arbeit während des Putzeinsatzes lag in den Händen der beiden Ortswehren Wagenfeld und Ströhen. Dabei wurden die Ortsbrandmeister Amon Windhorst und Marco

Schwarze tatkräftig von ihren Mitgliedern unterstützt – hüben wie drüben von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen. Die Wehren waren mit ihren Fahrzeugen ständig zwischen Sammelstellen und Containerstandort beim Bauhof unterwegs, holten volle Säcke ab und lieferten leere Sammelsäcke nach. Viele Helferinnen und Helfer ließen sich beim morgendlichen Treff am Feuerwehrgerätehaus ihre Sammelbereiche zuteilen, andere legten Wert darauf, die eigenen Nutzbereiche vom Unrat zu befreien.

Zum Abschluss wurden die Helferinnen und Helfer zu Bratwurst und Getränken eingeladen. Das Grillen hatte sich wie auch im Vorjahr mit Stephan Damm und Holger Scholz wiederholt bewährt.

12.

Nachrufe

Wir gedenken der im Jahr 2019 Verstorbenen
stellvertretend für alle

Rainer Kynast

72 Jahre

Gestorben am 01.01.2019

Ratsmitglied vom 01.07.1974 - 01.01.1991

Schulausschussmitglied vom 01.07.1974 – 31.01.1991

Verbandsausschuss des Wasserversorgungsverbandes Altkreis Diepholz
vom 01.11.1974 – 31.10.1976

Beigeordneter vom 01.11.1976 – 31.10.1981

Finanzausschussmitglied vom 01.11.1981 – 31.01.1991

Bernd Treudt

89 Jahre

gestorben am 20.08.2019

Ratsmitglied aus Ströhen vom 20.10.1964-28.02.1974

Übergangsrat der Gemeinden Ströhen und Wagenfeld vom 01.03.1974-
30.06.1974

Andreas Mundhenke

58 Jahre

gestorben am 21.09.2019

Mitarbeiter Rathaus der Gemeinde Wagenfeld von 1998-2019 im

Sozialamt an verantwortlicher Stelle

Personalratsvorsitzender von 2016-2019